



25. – 27. Oktober 2013: Internationales Buch- und Literaturfestival



Saison-
vorschau
2013/2014



©Simon Hallström

➔ **King Size**
Eine enharmonische
Verwechslung

Uraufführung
Ein Liederabend von Tora Augestad, Duri Bischof, Bendix
Dethleffsen, Michael von der Heide, Christoph Marthaler,
Sarah Schittek, Malte Ubenauf und Nikola Weisse.

+41/(0)61-295 11 33
www.theater-basel.ch



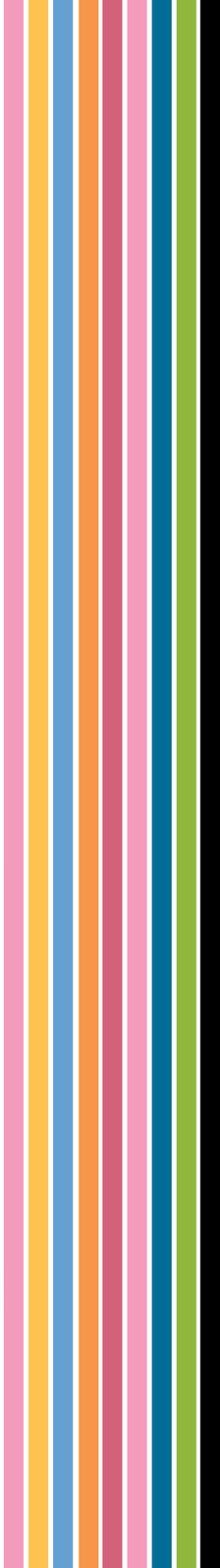
Schweizer Buchpreis 2013
Hier werden Autorinnen und Autoren
bekannt gemacht, hier werden Bücher
ins Gespräch gebracht.
Seite 46



Alternativen gefragt
Krise und kein Ende. Immer
mehr Menschen zweifeln an den
Allheilmitteln Wirtschaftswachstum und Konsum. Robert &
Edward Skidelsky haben mit
«Wie viel ist genug?» den Nerv
der Zeit getroffen.
Seite 9



*Sonja Studer (44), Gestalterin,
ist nur glücklich,
wenn sie lesen kann.*





SCHWERPUNKT ALTERNATIVEN

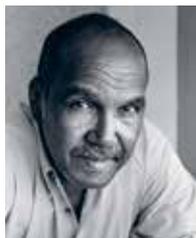
Wie viel ist genug?

Edward und Robert Skidelsky
Seite 21



Georg-Büchner-Preisträgerin

Sibylle Lewitscharoff
Seite 30



Weltliteratur

Nuruddin Farah
Seite 27



Erfolgsautor

Daniel Kehlmann
Seite 27



Veranstaltungen für Jugendliche

Seite 40



Stimmen aus der Schweiz

Peter Stamm
Seite 16



Veranstaltungen für Kinder

Seite 42

Internationales Buch- und Literaturfestival

Editorial	1
Ticketing und Informationen	3
Rund ums Festival	5
<hr/>	
Highlights 2013	6
Schwerpunkt Balkan	8
Schwerpunkt Alternativen	9
<hr/>	
Veranstaltungsorte BuchBasel	10
Festivalprogramm Donnerstag: Eröffnung	15
Festivalprogramm Freitag	16
Festivalprogramm Samstag	20
Festivalprogramm Sonntag	28
Veranstaltungsorte Basler Buchnacht	32
Veranstaltungen Basler Buchnacht	34
Veranstaltungen für Jugendliche	40
Veranstaltungen für Kinder	42
Veranstaltungen im Baselbiet	44
Schweizer Buchpreis 2013	46
Essen und Trinken	48
Veranstaltungen nach Spielorten	50
Alle Teilnehmenden	58
Vorschau Schweizer Literaturfestivals	62
Dank	65



Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten in Basel statt:

Die Stadtpläne auf den Seiten 12 und 13 (Festival) sowie 32 und 33 (Basler Buchnacht) zeigen Ihnen wo. Türöffnung jeweils zirka eine halbe Stunde vor Beginn.

Impressum © 2013, LiteraturBasel. Das Programmheft erscheint einmalig anlässlich des Internationalen Buch- und Literaturfestivals BuchBasel 2013. Auflage: 25 000 Exemplare. Herausgeber: LiteraturBasel, Theaterstrasse 22, CH-4051 Basel. Redaktion: Katrin Eckert. Texte: Simone Ammann, Fadrina Arpagaus, Simon Deckert, Katrin Eckert. Design: Sonja Studer Grafik AG. Porträtbilder Lesende: Judith Stadler. Druck und Bindung: Schwabe AG. Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Abschnitten, ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe gestattet. BuchBasel, Theaterstrasse 22, 4051 Basel.

Medienpartner

Mit freundlicher Unterstützung der Schwabe AG

Schwabe



NZZamSonntag



Das internationale Buch- und Literaturfestival BuchBasel 2013 überrascht dieses Jahr mit neuen Orten und Formaten und verspricht ein vielfältiges Programm nah am Publikum.

Ich freue mich sehr über diese weitere Öffnung hin zu Stadt und Region mit der Idee, das geschriebene Wort als eine bereichernde, kommunikative und lustvolle Beschäftigung zu vermitteln und das Buch der Bevölkerung als Kulturgut näherzubringen. Ob Literaturfan oder Gelegenheitsleserin, Eventgängerin oder Neugierige, Kind oder Erwachsener – das Festival hält für alle Spannendes bereit und will im Herbst die Stadt mit Literatur beschenken, zum Nachdenken anregen, gesellschaftliche Themen aufgreifen oder einfach verzaubern. Ich wünsche allen Beteiligten und dem Publikum von Herzen Erfolg, Resonanz und viele kostbare Literatur-Erlebnisse.



*Dr. Guy Morin
Regierungspräsident
des Kantons Basel-Stadt*

Ist ein «Literaturfestival» nicht ein Widerspruch in sich selbst? Ist es angemessen, Literatur und Schriftsteller öffentlich zu feiern, zu preisen?

Was hat ein lärmiges Festival in der Wertschöpfungskette von der Produktion zur Rezeption von Literatur verloren?

Ist es nicht so, dass Bücher aus der Stille kommen und in die Stille gehen? Nein, das einsame Schreiben und Lesen ist nicht der Fluchtpunkt der Literaturgeschichte. Die Literatur und die Menschen haben immer das Mündliche und die Begegnung gesucht. Ein Festival setzt dort an, woraus Literatur entstanden ist: am Erzählen. «In alten Geschichten wird uns viel Wunderbares erzählt.» So beginnt das Nibelungenlied. Die Erzählbude BuchBasel 2013 brumme munter!

*Hans Georg Signer
Präsident LiteraturBasel*



Liebe Literaturinteressierte und Bücherfreunde, liebe Besucherinnen und Besucher

Ein buntes Programm erwartet Sie! Wir laden Sie ein zu Begegnungen mit Autorinnen und Autoren, die aus aller Welt nach Basel kommen – sei es aus Pratteln, Afrika oder Südkorea. Drei Tage voller hinreissender Romane, brisanter Sachbücher, anregender Diskussionen und der Verleihung des Schweizer Buchpreises sind zu erleben.

Wir beleben die Stadt mit Literatur, mit schönen Worten und klugen Gedanken. Auch in diesem Jahr sind neue Veranstaltungsorte zu entdecken – einer schöner als der andere. Im Volkshaus Basel können Sie von morgens bis nachts eintauchen in die Welt der Bücher. Die Eröffnung am Donnerstagabend ist erstmals öffentlich und bietet gleich ein Highlight: die Eröffnungsrede von Christoph Ransmayr. Der Veloladen Obst & Gemüse präsentiert frische und junge Literatur, auf der Münsterfähre zwischen Literaturhaus und Kleinbasel schaukeln Sie mit Lyrik im Ohr auf dem Rhein, in der beschaulichen Stille des ehemaligen Klosters Klingental hören Sie Neues aus der Schweizer Literatur, im Botanischen Garten gibt's Geschichten von Menschen, die die Welt verändern und erstmals sind Autoren ganz hautnah zu erleben – bei den «Kitchen Readings» im kleinen Kreis. Auf den Nachwuchs warten die arglose Maus Mina und das Zookonzert zum Mitsingen und -tanzen – und an der Buchnacht präsentierten die Basler Buchhandlungen und Verlage ihre Gäste.

Wer nicht bis zum 24. Oktober warten möchte, bekommt in den Tagen vor dem Festival im Baselbiet schon einiges zu hören (siehe Seite 44). Literatur kennt schliesslich keine (Kantons)Grenzen.

Wir freuen uns, dass das Festival BuchBasel wächst.
Bringen Sie es mit Ihrer Neugier und Ihrem Besuch zum Blühen!
Herzlich willkommen!



*Katrin Eckert, Festivalleitung,
und Simone Ammann,
Programmmitarbeit und Organisation*



Buchen Sie die BuchBasel!

Buchen Sie eine Reise ins Land der Bücher, in die Welt der Literatur, der Sach- und der Kinderbücher. Lassen Sie sich überraschen von Neuem, von nie Gelesenem, nicht Gewusstem, anders Gesehenem und anders Beschriebenem.

Lassen Sie sich entführen von Autorinnen und Autoren in fremde Welten – oder auch ganze nahe. Begegnen Sie unbekanntem Kulturen und entdecken Sie bekannte neu. Buchen Sie einen Tauchkurs in lyrische Tiefen, versinken Sie in den Geschichten, den unmöglichen und den möglichen, den unalltäglichen und den alltäglichen. Entschleunigen Sie beim Lesen und erleben Sie die Lektüre als Aventure. Lassen Sie sich verzaubern vom sinnlichen Duft frisch gedruckter Bücher. Riechen Sie hinein in die Druckerschwärze. Streichen Sie sanft übers Papier und freuen Sie sich über die Schönheit schön gestalteter Bücher. Das Buch ist eine Welt. Und diese Welt ist in Basel zu Gast: Dank dem Internationalen Buch- und Literaturfestival BuchBasel. Lassen Sie sich verbuchen und werden Sie zum glücklichen Buchhalter, zur glücklichen Buchhalterin. Lesen Sie auf, was der Bücherherbst zum Lesen bringt. Wir wünschen Ihnen viel Hör- und Lesevergnügen!

Christoph Merian Stiftung
Dr. Beat von Wartburg, Leiter Abteilung Kultur



Neugier und Leselust.

Am letzten Wochenende im Oktober rückt die BuchBasel Literatur und Bücher ins Zentrum. Entlang der Achse vom Volkshaus (Festivalzentrum) zum Theater (Schweizer Buchpreis) und darüber hinaus lesen Autorinnen und Autoren. Es herrscht Feststimmung. Lesestoff wird zum Gesprächsstoff. Ich wünsche mir, dass zahlreiche Leserinnen und Literaturfreunde von den hochkarätigen Veranstaltungen inspiriert und in ihrer Leseleidenschaft bestärkt werden. Danken möchte ich an dieser Stelle auch den Bibliotheken, Buchhandlungen und Literaturveranstaltern, die mit ihrer Arbeit jahraus, jahrein dem Buch seinen wichtigen Stellenwert geben. Sie fördern – als Dauerauftrag – bei einem breiten Publikum, das sich dann an der BuchBasel wieder trifft, die Leselust und halten dessen Neugier wach – bis zur nächsten BuchBasel.

Regierungspräsident Urs Wüthrich-Pelloli
Vorsteher der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
des Kantons Basel-Landschaft

Tickets im Vorverkauf

Der sichere Platz: Mitte September startet der Vorverkauf. Nutzen Sie die Möglichkeit und sichern Sie sich frühzeitig einen Platz für Ihre Lieblingsveranstaltungen. Tickets können unter www.buchbasel.ch und www.ticketino.com, bei der Festivalbuchhandlung *Kulturhaus Bider & Tanner* und bei allen anderen ticketino-Vorverkaufsstellen bezogen werden.

Bitte beachten Sie: Der Vorverkauf endet jeweils 24 Stunden vor dem Veranstaltungstag.

Tickets an der Tageskasse

Das «Blanko»-Einzelticket: Wenn Sie sich nicht im Vorfeld festlegen möchten, haben Sie die Möglichkeit, an der Tageskasse Einzeltickets zu beziehen, die nicht spezifisch für bestimmte, sondern für alle (noch nicht ausverkauften) Veranstaltungen gültig sind – mit Ausnahme der Special-Events (siehe unten). So können Sie an der Kasse eine beliebige Anzahl Karten kaufen und sich dann spontan entscheiden, welche Lesung Sie als nächstes hören möchten. Wenn Sie **5 Karten kaufen**, erhalten Sie **die 6. gratis** dazu. **Bitte beachten Sie: Es gibt keine Einlassgarantie. Bitte finden Sie sich rechtzeitig am jeweiligen Veranstaltungsort ein!**

Welche Tickets erhalten Sie wo?

Im Vorverkauf erhältlich sind **Einzeltickets** für sämtliche Veranstaltungen des regulären Festivalprogramms. An den **Tageskassen** im Volkshaus, im Literaturhaus, im Museum Kleines Klingental und im Veloladen Obst & Gemüse können **«Blanko»-Einzeltickets** oder unser **6-für-5-Angebot (6 «Blanko»-Einzeltickets zum Preis von 5)** sowie **Tickets für die Special-Events** bezogen werden. An den **Tageskassen** im Botanischen Garten, im Parterre Basel sowie bei den «Kitchen Readings» können nur **Einzeltickets für die Veranstaltungen an diesem Ort** bezogen werden. Da die Platzzahl bei den «Kitchen Readings» sehr begrenzt ist, empfehlen wir, den Vorverkauf zu nutzen.

Ausnahmen zur Regel

Für unsere **Special-Event-Veranstaltungen** können sowohl im Vorverkauf als auch an den Tageskassen spezifische Einzeltickets erworben werden. Eine **Auflistung aller Special-Events** finden Sie bei den Ticketpreisen.

Der Eintritt zur Verleihung des **Schweizer Buchpreises** im Theater Basel ist frei. Für die Veranstaltung «Zum 200. Geburtstag von **Georg Büchners**» im Theater Basel erhalten Sie Karten im Theater oder über www.theater-basel.ch. Für die Veranstaltung im **Vitra Design** Museum können an der Museumskasse Tickets erworben werden. Besucher der BuchBasel erhalten reduzierten Eintritt. Die Fahrt auf der **Münsterfähre** ist nicht in den Tickets der BuchBasel inbegriffen.

Informationen zum Ticketverkauf für die **Veranstaltungen im Baselbiet** finden Sie auf Seite 45.

Ticketpreise

Einzellesung / reduziert	CHF 12.– / CHF 10.–
Eröffnung BuchBasel 2013 / reduziert	CHF 12.– / CHF 10.–
Special-Event Krokodil-Lesung und Konzert KAL BAND / reduziert	CHF 35.– / CHF 30.–
Special-Event Lesung mit Daniel Kehlmann / reduziert	CHF 25.– / CHF 20.–
Special-Event Pure Joyce / reduziert	CHF 25.– / CHF 20.–
Special-Event Veranstaltung 101 Nacht / reduziert	CHF 18.– / CHF 15.–
Special-Event Lesung mit Nuruddin Farah / reduziert	CHF 18.– / CHF 15.–

Reduzierte Eintritte: AHV, IV, Mitglieder LiteraturBasel, Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren. Jugendliche bis 18 Jahre und Schulklassen haben freien Eintritt.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen unter: www.buchbasel.ch.

Mehr ZEIT für Sie!

Genießen Sie anspruchsvollen Journalismus.



Festivalbuchhandlung, Live-Übertragung und Münsterfähre «Leu»

Festivalbuchhandlung Bider & Tanner

Auch in diesem Jahr hat die Festivalbuchhandlung Bider & Tanner alle am Festival vorgestellten Bücher für Sie vorrätig. Kommen Sie zwischen den Lesungen ins Foyer des Volkshauses Basel und schmökern Sie in den neuen Veröffentlichungen der eingeladenen Autorinnen und Autoren. Holen Sie sich nach einer spannenden Veranstaltung das dazugehörige Buch und lassen Sie es signieren. Bider & Tanner liefert Ihnen vor Ort die Bücher dazu! *Ort: Foyer im Erdgeschoss des Volkshauses Basel.*

Radio X sendet live vom Festival

Auch ausserhalb der Lesungen haben Sie die Möglichkeit, die Autorinnen und Autoren und die Festivalstimmung hautnah zu erleben. Der Basler Kultursender Radio X lädt viele der auftretenden Gäste in seine eigens eingerichtete Lounge im Festivalzentrum zum Gespräch, und Sie können mit dabei sein. Informationen über das Programm finden Sie auf www.radiox.ch. *Ort: Radio X Lounge im Foyer im 1. Stock des Volkshauses Basel.*



Münsterfähre «Leu»

Basel ist nirgends schöner, poetischer und romantischer als auf der Münsterfähre. Lassen Sie sich den Weg zwischen zwei Veranstaltungen mit Lyrik verschönern!

Freitag, 25. Oktober 13.30 Uhr	Svenja Herrmann (Lyrikerin) liest ihre Lieblingsgedichte aus der Lyrikanthologie «Moderne Poesie in der Schweiz» (Limmat Verlag, 2013) sowie eigene Gedichte. <i>Dauer: 30 Minuten</i>
15.00 Uhr, 16.30 Uhr	Rolf Herrmann (Lyriker und Performer) liest eigene Gedichte auf Deutsch und in Walliser Mundart. <i>Dauer: 30 Minuten</i>
Samstag, 26. Oktober 13.30 Uhr, 15.00 Uhr 16.30 Uhr	Klaus Henner Russius (Schauspieler) liest Robert Gernhardt und Heinz Erhardt. <i>Dauer: 30 Minuten</i>
Sonntag, 27. Oktober 13.30 Uhr	Urs Allemann (Lyriker und Performer) liest Kurt Schwitters, Robert Walser, Ernst Jandl, Dieter Roth, H. C. Artmann und eigene Gedichte. <i>Dauer: 30 Minuten</i>
15.00 Uhr, 16.30 Uhr	Klaus Henner Russius (Schauspieler) liest Robert Gernhardt und Heinz Erhardt. <i>Dauer: 30 Minuten</i>

Grosse Namen, junge Stimmen, Mundart, frische Denkansätze für eine Welt im Umbruch, Literatur & Musik

Nuruddin Farah ist einer der grossen Erzähler der Weltliteratur. Die Autonomie des Einzelnen, das Schicksal der Frauen und die Tragödie seines Heimatlandes Somalia, das er aus politischen Gründen verlassen musste, sind wiederkehrende Themen in seinem Werk. Seinen neuen Roman «Gekapert» (*Suhrkamp, 2013*) präsentiert er mit Ilija Trojanow (Seite 27).

Literarisch meisterhaft und humorvoll, tiefgründig und international erfolgreich wie kaum ein anderer: **Daniel Kehlmann** ist eine Ausnahmeerscheinung. Sein neuer Roman «F» (*Rowohlt, 2013*) handelt von Familie, Fälschung und der Kraft der Fiktion (Seite 27).

Am Samstag erhält **Sibylle Lewitscharoff** in Darmstadt die bedeutendste Auszeichnung, die der deutschsprachige Literaturbetrieb zu vergeben hat: den Georg-Büchner-Preis. Am Sonntag präsentiert sie in Basel neue Texte (Seite 30).

Ihr Roman «Axolotl Roadkill» wurde als literarische Sensation gefeiert – und löste wegen Plagiatvorwürfen eine heftige Debatte aus. Mit 21 legt **Helene Hegemann** (Bild) nun ihren zweiten Roman vor: «Jage zwei Tiger» (*Hanser Berlin, 2013*) (Seite 18).



Zu den originellsten Stimmen Afrikas zählt **Alain Mabankou** (Bild). In einer Bar in Brazzaville siedelt er seinen Roman – «Zerbrochenes Glas» (*Liebeskind, 2013*) – an. Sein Blick auf die Zustände ist gnadenlos, sein Schreiben voller Wärme und Humor (Seite 30).

Die **Mundart-Szene** in der Schweiz ist unglaublich lebendig. Die Diskussionen über Hochdeutsch und Dialekt sind emotional wie wenig andere. Grund genug, sich dem Thema zu widmen (Seiten 5, 20, 24, 29, 30 und 45).

Krise und kein Ende. Immer mehr Menschen zweifeln an den Allheilmitteln Wirtschaftswachstum und Konsum. **Robert & Edward Skidelsky** haben mit ihrem Buch «Wie viel ist genug? Vom Wachstumswahn zu einer Ökonomie des guten Lebens» (*Kunstmann, 2013*) den Nerv der Zeit getroffen (Seite 21).

Fetzig, sinnlich, innovativ und uns allen ans Herz gewachsen, so sind die **Abende mit Literatur und Musik**: die Krokodil-Lesung mit der Balkan-Rock-Band KAL, Geschichten aus 101 Nacht mit persischer Perkussion, Pure Joyce, das einen neuartigen, theatralisch-musikalischen Zugang zum irischen Schriftsteller eröffnet, und der Abend zum unvergesslichen Mani Matter. (Seiten 19, 25 und 26).

Schwerpunkt Balkan

BALKAN

Auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien gibt es eine auffallend vielfältige und kraftvolle Literaturszene. Die wirtschaftlichen und sozialen Unterschiede in den neu entstandenen Nationalstaaten sind gross, und der auf Abgrenzung zielende Nationalismus ist es in vielen Gebieten auch. Aber der literarische Dialog lebt.

Gemeinsam mit dem Festival CULTURESCAPES präsentieren wir gut zwanzig Jahre nach dem Zusammenbruch Jugoslawiens Autorinnen und Autoren, die schon während der 1990er Jahre mit unbequemen, kritikreichen und ästhetisch faszinierenden Texten auf sich aufmerksam machten.

**CULTURE
SCAPES
BALKAN
2013**

Erstmals in der Schweiz ist am Freitagabend die **«Krokodil»** genannte Lesung mit Musik-Performance zu erleben. Dieses multimediale Format wurde 2009 vom serbischen Autor Vladimir Arsenijevic und seiner Mitstreiterin Lydia Kusovatz **«gegen Langeweile und Lethargie»** ins Leben gerufen. Mittlerweile ist es nicht nur in Belgrad Kult, sondern wandert auch durch das Land und die Welt. Und wenn anschliessend die **Rock'n'Roma Band KAL** (Bild) die Bühne betritt, wird es niemanden mehr auf den Stühlen halten (Seite 19).



Ausserdem zu hören sind **Jelena Volic** (Seite 23 und 29), die nicht nur eine hervorragende Kennerin der politischen Situation, sondern auch eine frischgebackene Krimi-Autorin (*«Kornblumenblau»*, *Diogenes*, 2013) ist, sowie der international bekannte Schriftsteller und Übersetzer **David Albahari** mit seinem neuen Buch *«Kontrollpunkt»* (*Schöffling*, 2013) (Seite 28).

Einen seltenen Einblick in die Literatur der Roma geben **Renáta Berkyová**, **Eva Danišová** und **Gusztáv Nagy** (Seite 17).

Schwerpunkt Alternativen



Die Umbrüche, die wir im Moment in praktisch allen Lebens- und Gesellschaftsbereichen erleben, sind fundamental. Viele Menschen geben sich mit Krisenmanagement nicht mehr zufrieden. Das Festival präsentiert – in Kooperation mit DIE ZEIT – Autoren, die alternative Ideen zu unseren bisherigen Lebensmodellen entwickeln. **Robert & Edward Skidelsky** plädieren für einen Abschied vom Wachstumsgedanken (Seite 21), **Ingo Schulze** (Bild) gegen eine marktconforme Demokratie und für demokratieconforme Märkte (Seite 26). Über die Zukunft des Finanzplatzes Schweiz diskutieren **Aymo Brunetti**, **Sebastian Borger** und **Andreas Missbach** (Seite 18).

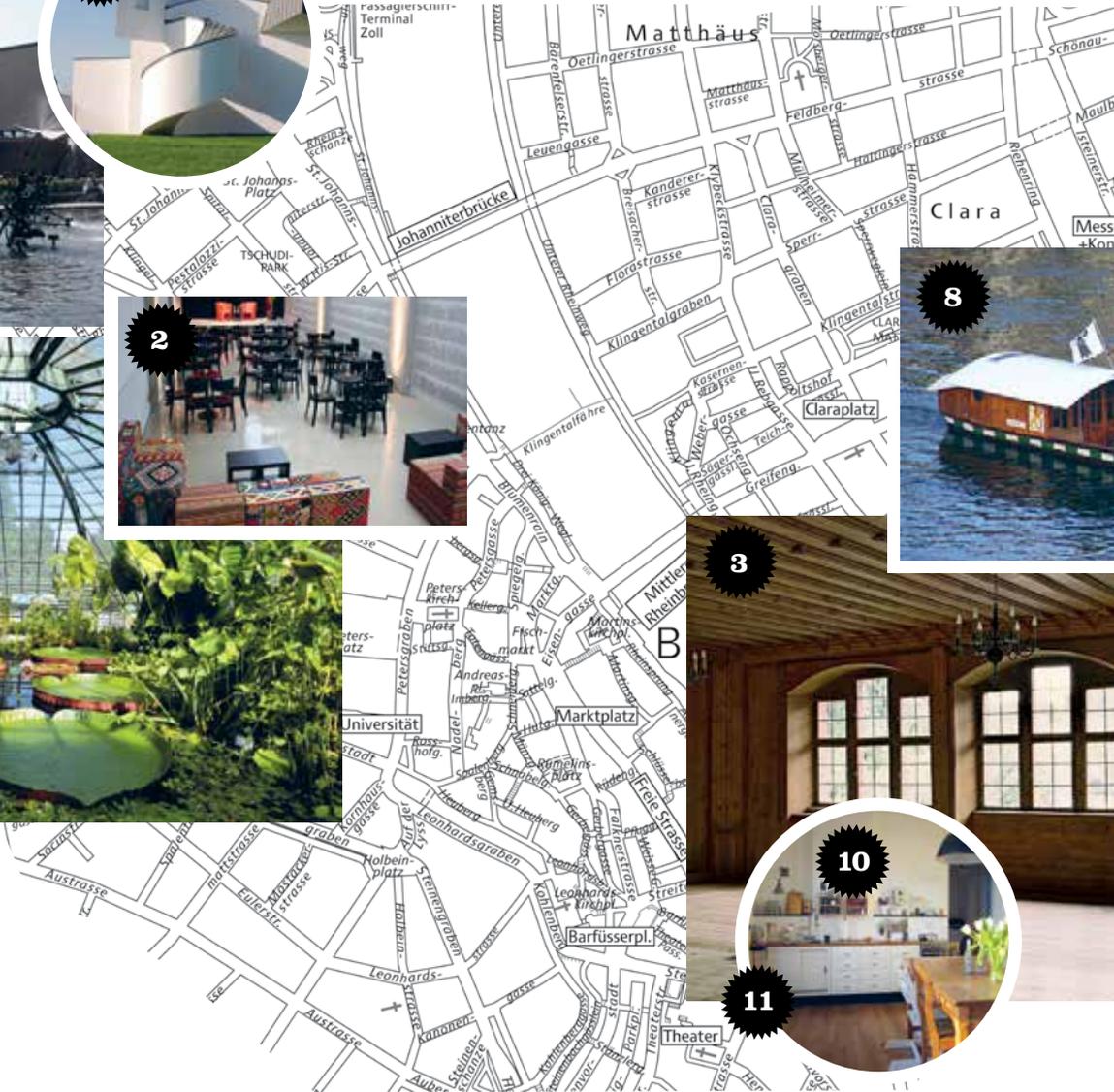
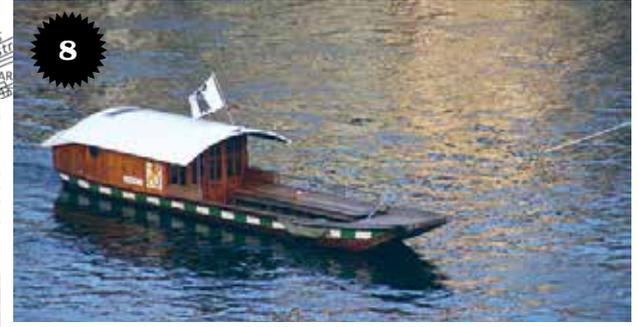
DIE ZEIT

Und wie steht es mit Alternativen für die Schweiz? Sind sie nötig oder unerwünscht? **Anita Fetz**, **Daniel Häni**, **Lukas Rühli** und **Daniel Binswanger** gehen diesen Fragen nach (Seite 20).

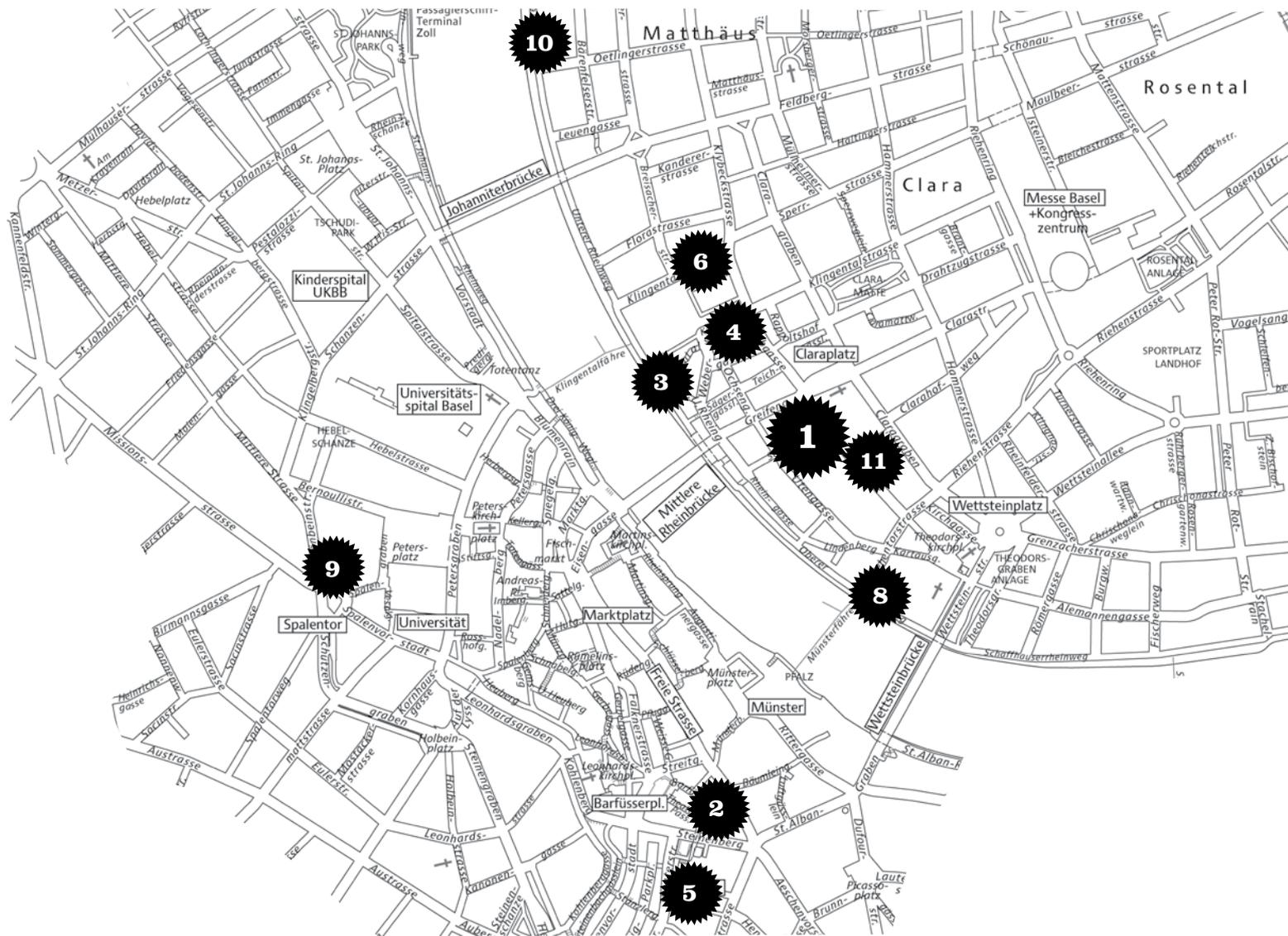
Besonders viele neue Ideen bietet der Futurzwei-Zukunftsalmanach. Er versammelt Geschichten des Gelingens, Geschichten von Menschen, die zeigen, wie man anders wirtschaften, produzieren, wohnen, reisen und kommunizieren kann. Der Mitherausgeber und gefragte Mobilitätsexperte **Stephan Rammler** spricht, zusammen mit **Axel Schubert** (Stadtplaner und Gründungsmitglied Neustart Schweiz) darüber, wie ressourcenfreundliche Mobilität möglich ist (Seite 24).

Ausserdem haben Sie Gelegenheit, **Geschichten des Gelingens** am Festival von engagierten Baslerinnen und Baslern vorgelesen zu bekommen (Seite 25)! Und im Innenhof des Volkshauses können Sie sich mit Urban Agriculture und Urban Gardening bekannt machen – eine der vielen neuen Ansätze, um mit der Veränderung der Welt vor der eigenen Tür zu beginnen.

- 1 Volkshaus Basel
- 2 Literaturhaus Basel
- 3 Museum Kleines Klingental
- 4 Obst & Gemüse
- 5 Theater Basel
- 6 Parterre Basel
- 7 Vitra Design Museum
- 8 Münsterfähre «Leu»
- 9 Botanischer Garten Basel, Viktoriahaus
- 10 Kitchen Reading
- 11 Kitchen Reading



- | | |
|---|---|
| 1 Volkshaus Basel , Rebgasse 12-14 (www.volkshaus-basel.ch) | → Haltestelle: Claraplatz |
| 2 Literaturhaus Basel , Barfüssergasse 3 (www.literaturhaus-basel.ch) | → Haltestelle: Bankverein oder Barfüsserplatz |
| 3 Museum Kleines Klingental , Unterer Rheinweg 26 (www.mkk.ch) | → Haltestelle: Rheingasse |
| 4 Obst & Gemüse , Kasernenstrasse 32 (www.obstundgemuese.org) | → Haltestelle: Kaserne oder Claraplatz |
| 5 Theater Basel (www.theater-basel.ch) | → Haltestelle: Bankverein oder Theater |
| 6 Parterre Basel , Klybeckstrasse 1b (www.parterre.net) | → Haltestelle: Kaserne |
| 7 Vitra Design Museum , D-79576 Weil am Rhein (www.design-museum.de) | → Haltestelle: Vitra (Bus 55 ab Claraplatz) |
| 8 Münsterfähre «Leu» , Oberer Rheinweg 95 (www.faehti.ch) | → Verbindung Grossbasel und Kleinbasel |
| 9 Botanischer Garten Basel, Viktoriahaus , Schönbeinstrasse 6 (www.botgarten.unibas.ch) | → Haltestelle: Spalentor |
| 10 Kitchen Reading: Hans Georg Signer , Unterer Rheinweg 116 | → Haltestelle: Erasmusplatz oder Bläsiring |
| 11 Kitchen Reading: Margrit Schneider , Rebgasse 17 | → Haltestelle: Claraplatz |



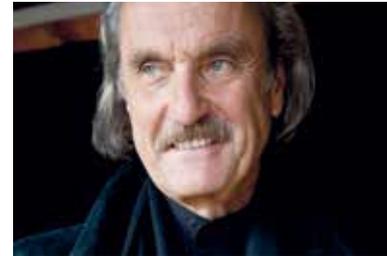
Fir alli, wo bim Lääse frisch Luft bruuche.



bz Basel. Tagtäglich meine Zeitung.

Jetzt abonnieren: 058 200 55 05
oder www.bzbasel.ch

Eröffnung des Buch- und Literaturfestivals BuchBasel 2013



Zum Auftakt präsentieren wir Ihnen einen Abend, so bunt wie das Festival selbst.

Autorinnen und Autoren aus BS und BL stellen sich mit Kürzestlesungen vor. Nach dem Lesereigen im Nachbarkanton kommt die grenzüberschreitende Literatur ins Stadtzentrum.

Er hat die ganze Welt bereist. Immer wieder bricht er auf, sucht die Begegnung mit dem Fremden, den Menschen, der Leere. Mit Leib und Seele ist er der Vielfalt des Lebens und der Welt zugewandt. Er schreibt bestechend schön, sinnlich und welthaltig. Bücher fürs Leben. **Christoph Ransmayr** hält die Eröffnungsrede.



Immer neue Wege geht auch **Black Tiger**. Er hat als erster auf Mundart, genauer: auf Baseldeutsch gerappt. Und klassische Stoffe wie Homer und Shakespeare adaptiert. Er gibt eine Kostprobe seines Könnens.

Balthasar Streiff spielt Alphorn, Büchel, Trompete, Tuba, Barocktrompete, Zink und Artverwandtes. Das Alphorn hat er quasi neu erfunden. Seine Experimentierfreude an den Schnittstellen zwischen Klang, Raum, Theater, Literatur und Film kennt keine Grenzen.



Medienpartner



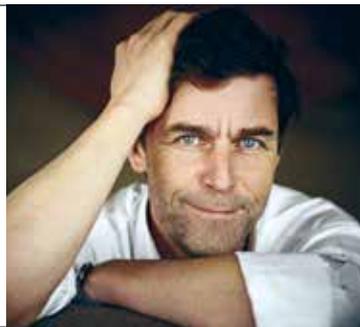
Donnerstag, 24. Oktober 2013

19.00 Uhr, Volkshaus, Festsaal, Rebgasse 12-14, 4058 Basel

18.00 Uhr, Türöffnung. Bitte nutzen Sie den Vorverkauf.

Freitag, 25. Oktober

11.00 Uhr


Peter Stamm: Nacht ist der Tag

Nach einem Autounfall wacht die erfolgreiche Fernsehmoderatorin Gillian mit einem zerstörten Gesicht im Krankenhaus auf, ihr Partner ist tot. «Nacht ist der Tag» (S. Fischer, 2013) stellt eindringlich die Frage: Wie weiterleben, wenn das Leben eigentlich schon vorbei ist? Mit Sandra Leis (M). *Volkshaus, Unionsaal, Rebgeasse 12-14, 4058 Basel*

11.00 Uhr

SWIPS-Lesung: Heinz Stalder & Lisa Elsässer

Scurrile Milieus und feine Töne: Heinz Stalder entfaltet mit «Krummen» (Verlag Martin Wallimann, 2013) ein so schräges wie witziges bäuerliches Kaleidoskop, und Lisa Elsässer enthüllt in ihren Erzählungen «Feuer ist eine seltsame Sache» (Rotpunktverlag, 2013) die Abgründe brüchiger Welten. Mit Verena Stössinger (M). *Volkshaus, Galeriesaal, Rebgeasse 12-14, 4058 Basel*



11.00 Uhr

Nora Gomringer im Jugendliteraturclub

Schülerinnen und Schüler aus Gymnasien in BS und BL haben sich intensiv mit «Monster Poems» auseinandergesetzt. Nora Gomringer präsentiert ihre Texte. Anschließend (ab ca. 11.45 Uhr) steigen die Jugendliche in den Ring, um ihre eigenen Einsichten und Ansichten zu diskutieren. Die Autorin stellt sich mutig den Fragen. Als zweites Buch wird «Fred und Franz» von Arno Camenisch besprochen. Mit Christa Baumberger (M). *Siehe auch Fr., 12.30 Uhr, Literaturhaus. Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel*



12.30 Uhr

Erwin Koch: Von dieser Liebe darf keiner wissen

Der Liebe von Verwegenen und ausweglos Hoffenden, verzweifelt Glücklichen und Schwerkranken baut der zweifache Kisch-Preisträger Erwin Koch in «Von dieser Liebe darf keiner wissen» (Nagel & Kimche, 2013) als feinfühlig und wahrhaftiger Erzähler ein Denkmal. Mit Luzia Stettler (M). *Volkshaus, Unionsaal, Rebgeasse 12-14, Basel*

12.30 Uhr

Rolf Bauerdick: Zigeuner

Die Zigeuner Europas sind stets die Ungeliebten. Wo immer sie hinkommen, folgen ihnen die Klischees auf dem Fuss. Trotzdem sind sie mehr als einfach nur Opfer. Rolf Bauerdick ist auf über 100 Reisen durch 11 Länder in den Alltag des fahrenden Volkes eingetaucht und stellt nun in «Zigeuner» (DVA, 2013) wichtige politische Fragen. *Siehe auch Fr., 14.00 Uhr, Unionsaal. Volkshaus, Galeriesaal, Rebgeasse 12-14, Basel*

12.30 Uhr

Sytze van der Zee: Schmerz

Schmerz trifft Millionen von Menschen. Der niederländische Publizist Sytze van der Zee hat mit «Schmerz. Eine Biografie» (Knaus Verlag, 2013) ein Buch geschrieben, das das Phänomen von allen Seiten in den Blick nimmt. *Volkshaus, Festsaal, Rebgeasse 12-14, 4058 Basel*

12.30 Uhr

Arno Camenisch im Jugendliteraturclub

Arno Camenisch liest aus und spricht über sein neues Buch «Fred und Franz». Vorab (ab ca. 11. 45 Uhr) gehört die Bühne Schülerinnen und Schüler aus Gymnasien in BS und BL, die sich intensiv mit dem Text befasst haben. Der Autor stellt sich mutig den Fragen. Mit Christa Baumberger (M). *Siehe auch Fr., 11.00 Uhr, Literaturhaus. Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel*



13.30 Uhr

Svenja Herrmann Münsterfähre, siehe Seite 5

14.00 Uhr

Roma-Autoren erzählen

Tschechische, slowakische und ungarische Roma-Autor/-innen stellen ihre Erinnerungen an die Welt ihrer Kindheit vor. Ihre Texte enthüllen einen vielschichtigen Mikrokosmos und das, was Roma immer schon vor den Fremden, den «Gadje», im Verborgenen hielten: ihre Werte, ihre Anlässe für Freude und Trauer, ihren Alltag. Mit Projektionen. – Mit Renáta Berkyová, Eva Danisová, Gusztáv Nagy, Veronika Patocková (M, Ü) und André J. Raatzsch (M, Ü). *Volkshaus, Unionsaal, Rebgeasse 12-14, 4058 Basel*

14.00 Uhr


Nora Gomringer: Monster Poems

Dracula und King Kong, Böcklins «Toteninsel» und der Killer aus Hitchcocks «Psycho» bevölkern Nora Gomringers klangvolle «Monster Poems» (Voland & Quist, 2013) und enthüllen das Monströse der Welt zwischen Mythen, Märchen und Horror. Mit Christa Baumberger (M). *Volkshaus, Galeriesaal, Rebgeasse 12-14, Basel*

14.00 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises 2013

Die Bekanntgabe der fünf Nominierten findet am 19. September statt. Wer, wann, wo liest, entnehmen Sie bitte den Informationen auf unserer Homepage www.buchbasel.ch. *Volkshaus, Festsaal, Rebgeasse 12-14, Basel*



14.00 Uhr

Barbara Kopp: Laure Wyss. Leidenschaften einer Unangepassten

Laure Wyss war Journalistin, Schriftstellerin und Frauenrechtlerin, aber auch alleinerziehende berufstätige Mutter in einer Zeit, in der sie in der Schweiz damit fast alleine dastand. Barbara Kopp zeigt in ihrer Biografie «Laure Wyss» (Limmat Verlag, 2013) eine kämpferische Frau, die mit ihren Texten einiges bewegte. Mit Sandra Leis (M). *In Kooperation mit dem Forum für Zeitfragen. Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel*

15.00 Uhr

Rolf Hermann Münsterfähre, siehe Seite 5

15.30 Uhr


Arno Camenisch: Fred und Franz

«Fred und Franz», (Engeler-Verlag, 2013), das sind zwei ungleiche Brüder im Geiste. Um die Welt, die Liebe und ihre beiden Frauen Maria und Magdalena lässt Arno Camenisch die Gespräche der beiden kreisen – lakonisch, verschoben und tragisch-komisch. Mit Christa Baumberger (M). *Volkshaus, Galeriesaal, Rebgeasse 12-14, 4058 Basel*

15.30 Uhr **Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises 2013**

Die Bekanntgabe der fünf Nominierten findet am 19. September statt. Wer, wann, wo liest, entnehmen Sie bitte den Informationen auf unserer Homepage www.buchbasel.ch.

Volkshaus, Festsaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel



15.30 Uhr

**Franz Hohler: Gleis 4**

«Gleis 4» (*Luchterhand Verlag, 2013*) ist ein Ort, der alles verändert: Dort bricht ein älterer Mann tot zusammen, und Isabelle, im Kopf schon im Urlaub in Italien, wirft nicht nur ihre Ferienpläne, sondern ihr ganzes Leben über den Haufen. Mit Luzia Stettler (M).

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4058 Basel

15.30 Uhr **Frauen und Intellektuelle in der arabischen Revolution**

Frauen und Intellektuelle sind prägende Kräfte der arabischen Revolutionen: Karim El-Gawhary porträtiert in «Frauenpower auf Arabisch» (*Kremayr & Scheriau, 2013*) starke Frauen im Kampf gegen sexuelle Gewalt und Diskriminierung, Susanne Schanda beschreibt in «Literatur der Rebellion» (*Rotpunktverlag, 2013*), wie ägyptische Intellektuelle den Kampf für Demokratie und Freiheit entzündet und vorangetrieben haben. Mit Jasmina El-Sonbati (M).

Volkshaus, Unionsaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel

17.00 Uhr **Helene Hegemann: Jage zwei Tiger**

Mit ihrem Debüt «Axolotl Roadkill» hatte sie die Gemüter erhitzt und sich über-schwängliches Lob, aber auch Plagiatsvorwürfe zugezogen. Der Nachfolgerroman «Jage zwei Tiger» (*Hanser Berlin, 2013*) der gerade erst 21-jährigen Autorin erzählt nun von einer flirrenden Jugend ganz nah am Abgrund. Mit Luzia Stettler (M).

Volkshaus, Unionsaal, Rebgrasse 12-14, Basel

17.00 Uhr **Preisverleihung des Schreibwettbewerbs der Basler Gymnasien**

«Geh't's auch anders?» haben sich Basler GymnasiastInnen, in Anlehnung an das diesjährige Schwerpunktthema «ALTERNATIVEN», gefragt. Entstanden sind Geschichten von Menschen, die aus alten Gewohnheiten ausbrechen, Dinge plötzlich anders sehen oder sogar ihr Leben auf den Kopf stellen.

An der BuchBasel werden die besten Texte prämiert.

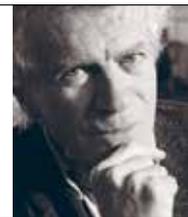
Volkshaus, Galeriersaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel

17.00 Uhr **SCHWERPUNKT ALTERNATIVEN Finanzplatz Schweiz – wohin?**

Wären die Praktiken des ehemaligen UBS-Star-Traders Kweku Adaboli, der zwei Milliarden verreckte, ein Einzelfall oder wären sie wieder möglich? Kommt mit der Abschaffung des Bankgeheimnisses die nächste Krise oder eröffnet sie den Weg zu einem stabilen Finanzplatz ohne schmutzige Geschäfte? Mit Sebastian Borger (Autor von «Verzockt», *Stämpfli, 2013*), Aymo Brunetti (Professor und Expertenkommission Finanzmarktstrategie), Andreas Missbach (Erklärung von Bern) und Peer Teuwsen (M). *In Kooperation mit DIE ZEIT.*

Volkshaus, Festsaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel

17.00 Uhr

**«Moderne Poesie in der Schweiz»**

Svenja Herrmann, Dragica Rajcic und Alberto Nessi lesen eigene und fremde Gedichte aus der neuen grossen Lyrik-Anthologie «Moderne Poesie in der Schweiz» (*Limmat Verlag, 2013*) und geben der Schweizer Poesie des 20. und 21. Jahrhunderts eine Stimme. Einführung: Roger Perret.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

17.00 Uhr

**Lichtblicke in die Literatur**

Das Licht spiegelt, spielt, reflektiert und bricht sich – auch wortwörtlich in der Literatur. Im Rampenlicht stehen dabei neben Rückblenden wie Goethes letzte Worte «Mehr Licht!» auch inspirierende Lichtquellen und verführerische Sinneswahrnehmungen – etwa «das grüne Licht am Ende des Stegs» in Fitzgeralds Great Gatsby: Eine zweistimmige, flackernde und flirrende literarische Landkarte des Lichts. *In Kooperation mit:*

Vitra Design Museum, D-79576 Weil am Rhein

18.30 Uhr **Literarisch-kreative Maturarbeiten aus der Region Basel**

Auch Maturarbeiten sind manchmal ein Stück Literatur. An der diesjährigen BuchBasel präsentieren Schülerinnen und Schüler von Basler Gymnasien ihre Abschlusswerke. Sie lesen Ausschnitte, berichten von der Entstehung und erzählen, was sie zum Schreiben treibt.

Volkshaus, Galeriersaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel

Ab 18.30 **Veranstaltungen der dritten Basler Buchnacht**

Auch dieses Jahr wieder haben Basler Buchhandlungen und Verlage eine grosse Palette an Veranstaltungen für Sie vorbereitet. Das Programm finden Sie ab Seite 35.

20.00 Uhr **Claudia Ott: 101 Nacht**

Es war eine kleine Sensation: Vor drei Jahren entdeckte die Arabistin Claudia Ott in den Beständen des Aga Khan Museums eine 800 Jahre alte Handschrift. «101 Nacht» (*Manesse, 2012*), der kleine Nachwuchs des legendärsten Erzählwerks der arabischen Welt, versammelt eine Handvoll gänzlich unbekannter Geschichten von Scheherazade. Die Nächte mit der schönen Erzählerin haben also noch lange kein Ende. Musikalische Lesung mit Hadi Alizadeh (Tonbak bzw. Daf/persische Perkussion).

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

21.00 Uhr **Krokodil-Lesung mit Konzert der Rock'n'Roma Band KAL**

Sie sind jung, sie sind kritisch, sie kennen in ihren Texten keine Tabus: **Vladimir Arsenijevic, Dasa Drndic, Andrej Nikolaidis** und **Nenad Velickovic** aus Bosnien, Kroatien, Serbien und Montenegro schreiben über Liebe und den Schatten des Krieges, über Postsozialismus, den Alltag und Europa. Das in Belgrad entstandene Krokodil-Literaturfestival «gegen Langweile und Lethargie» präsentiert die interessantesten Stimmen aus Ex-Jugoslawien als multimediales Ereignis – und mit einem Stoffkrokodil. Mit Kruno Lokotar (M) und Mima Simic (M). Im Anschluss spielt die serbische **Band KAL**, deren Genre-Bezeichnung «Rock'n'Roma» für sich spricht. Von den fetzigen Balkan-Klängen der fünf Musiker aus Belgrad liess sich ein Kritiker der britischen Times dazu hinreissen, KAL als die «wahrscheinlich beste Gypsy-Band östlich von Paris» zu bezeichnen – ein Phänomen also, das man sich nicht entgehen lassen sollte. *In Kooperation mit CULTURESCAPES.*

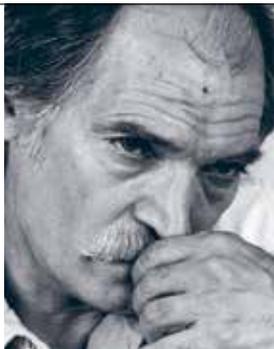
Volkshaus, Festsaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel



BALKAN

Samstag, 26. Oktober

11.00 Uhr


Mahmud Doulatbadi: Nilufar

Einer verpassten Liebe, die Seelenverwandtschaft und Lebenselixier hätte sein können, sinnt ein alter verlassener Mann in «Nilufar» (Unionsverlag, 2013) nach und reflektiert dabei die iranische Politik, rigide Traditionen und die eigene Unfähigkeit zu lieben. «Der bedeutendste Vertreter der modernen iranischen Erzählkunst.» (DIE ZEIT) Mit Jennifer Khakshouri (M) und Bahman Nirumand (Ü).

Volkshaus, Unionsaal, Rebgasse 12–14, Basel

SWIPS-Lesung: Jens Steiner & Maja Peter

Vom Verlieren und Finden: Jens Steiner beschreibt in «Carambole» (Dörlemann Verlag, 2013) ein fragiles Dorfgefüge, das langsam auseinanderbricht. Maja Peter verknüpft in «Nochmal tanzen» (Limmat Verlag, 2013) die Leben einer jungen und einer alten Frau zu einer besonderen Freundschaft. Mit Martina Kuoni (M).

Volkshaus, Galeriesaal, Rebgasse 12–14, 4058 Basel


SCHWERPUNKT ALTERNATIVEN
Alternativen gefragt – oder weiter so?

Braucht die Schweiz fundamental neue Denksätze oder eher Anpassungen auf dem bekannten Weg? Wieso stösst die Idee des Grundeinkommens auf so viel Resonanz, obwohl sie vor wenigen Jahren noch als utopisch galt? Sind die vielen entstandenen Bewegungen (wie occupy, Neustart, etc.) dabei, die Schweiz zu verändern? Wohin muss sich die Gesellschaft bewegen, um die Herausforderungen morgen zu meistern? Mit Anita Fetz (Ständerätin BS), Daniel Häni (Mit-Initiator Volksinitiative Grundeinkommen), Lukas Rühli (Avenir Suisse) und Daniel Binswanger (M).

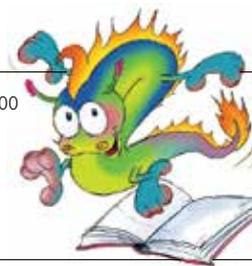
Volkshaus, Festsaal, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

Gesprächsrunde «Mundartboom und Sprachverfall»

Mundart erobert in der Schweiz immer mehr Sprachdomänen. Früher streng auf Mündlichkeit und informelle Kontexte begrenzt, ist sie heute aus elektronischen Medien und privater elektronischer Korrespondenz nicht mehr wegzudenken. Zugleich werden die Klagen über den Zerfall von Sprachkompetenzen oder über das Eindringen von englischen und deutschen Wörtern in den heimeligen Dialektgarten immer lauter. Sind Boom und Wandel miteinander verknüpft? Kann oder soll man etwas tun gegen die Veränderungen? Mit Helen Christen (Dialektologin), Achim Parterre (Autor), Werner Lukas (Baseldeutsch-Spezialist) und Markus Gasser (M).

Museum Kleines Klingental, Kleines Refektorium, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

ab 10.00


Veranstaltungen für Kinder

Auch für die kleinen Bücherfreunde und Geschichtenlauscher gibt es ein vielseitiges Zuhörprogramm. Eine Übersicht der Kinderveranstaltungen finden Sie auf Seite 42.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

Die Zukunft des Verlegens

Die Jugend liest nicht mehr, die kleinen Buchhandlungen schliessen, amazon beherrscht den Markt. Täglich hören wir von der Krise der Branche. Wie sieht es wirklich aus? Welche Rolle spielt der Internethandel? Wie reagieren Publikumsverlage auf das veränderte Lese- und Konsumverhalten? Und gibt es in zehn Jahren noch Literaturverlage? Mit Jo Lendle (Hanser Verlag), Laurenz Bolliger (amazon; angefragt), Sabine Dörlemann (Dörlemann Verlag) und Franziska Schläpfer (M). Siehe auch Sa., 15.30 Uhr, Unionsaal. Volkshaus, Unionsaal, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

12.30 Uhr


Anne Cuneo: Schon geht der Wald in Flammen auf

Wird Hitler es wagen, die Schweiz anzugreifen? In den Kriegswirren von 1940 wird im Schauspielhaus Zürich, damals eine Bastion von Exilkünstlern, mit dem Gefühl grösster Bedrohung «Faust II» geprobt. Anne Cuneos «Schon geht der Wald in Flammen auf» (bilgerverlag, 2013) erzählt von der Kraft politischen Widerstands mit den Mitteln der Kunst und einer Liebesgeschichte in dunklen Zeiten. Mit Martin Zingg (M).

Volkshaus, Galeriesaal, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

SCHWERPUNKT ALTERNATIVEN
Edward und Robert Skidelsky: Wie viel ist genug?

Weniger arbeiten, gesünder und glücklicher leben, gerechtere Einkommen für alle – das alles wäre möglich, würde nicht ständig mehr «Wachstum» propagiert. Edward und Robert Skidelsky zeigen in ihrem vieldiskutierten Buch «Wie viel ist genug?» (Kunstmann Verlag, 2013) die Kehrseite des inflationärverwendeten ökonomischen Zauberwortes auf und benennen die Basisgüter, die sie für ein «gutes Leben» als zentral erachten. Damit stehen sie für eine nachhaltige und soziale Zukunftsökonomie ein. Mit Matthias Daum (M). Das Gespräch findet auf Englisch statt. In Kooperation mit DIE ZEIT.

Volkshaus, Festsaal, Rebgasse 12–14, Basel

On Air – Leidenschaft Lokalradio

30 Jahre Lokalradio in der Schweiz. Wie hat alles begonnen? Was wurde erreicht und wie ist die Situation heute? Roger Thiriet (Mitherausgeber von «On Air»), Christoph Merian Verlag, 2013) im Gespräch mit Christian Heeb (Mitbegründer von Radio Basilisk), Thomas Jenny (Radio X) und Matthias Bärenfaller (Radio Rottu).

Museum Kleines Klingental, Kleines Refektorium, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

Kim Young-Ha: Ein seltsamer Verein

Südkoreanische Durchschnittsmenschen geraten in «Ein seltsamer Verein» (konkurs buchverlag, 2012) in abstruse Geschichten voller Erotik, süchtig machenden Kicks und gefährlicher Pathologien des Alltags. Mit Rudolf Bussmann (M) und Hoo Nam Seelmann (M, Ü).

Museum Kleines Klingental, Schaffneistube, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

13.30 Uhr **Klaus Henner Russius** *Münsterfähre, siehe Seite 5*

14.00 Uhr **Ilija Trojanow: Wo Orpheus begraben liegt**

Über Jahre ist «Weltensammler» Trojanow durch Bulgarien gereist und hat dort unter den Ruinen des Postsozialismus nach der Wiege der Menschheit gesucht. Mit «Wo Orpheus begraben liegt» (*Carl Hanser, 2013*) kehrt er nun zurück, bepackt mit Bildern und Geschichten aus einem fast unbekanntem Land, das doch mitten in Europa liegt. Mit Esther Schneider (M).

Volkshaus, Unionsaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel

14.00 Uhr **Andrea Gerster & Joanna Lisiak**

femscript.ch, das Netzwerk schreibender Frauen, präsentiert zwei neue Romane: Andrea Gerster lässt in «Ganz oben» (*Lenos Verlag, 2013*) einen erfolgreichen Rechtsmediziner in eine klaustrophobische Alpträumwelt abdriften; mit «Besonderlinge» (*Wolfbach Verlag, 2013*) eröffnet Joanna Lisiak ihre «Galerie der Existenzen». Mit Johanna Gerber (M).

Volkshaus, Galeriesaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel

14.00 Uhr **Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises 2013**

Die Bekanntgabe der fünf Nominierten findet am 19. September statt. Wer, wann, wo liest, entnehmen Sie bitte den Informationen auf unserer Homepage www.buchbasel.ch.

Volkshaus, Festsaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel



14.00 Uhr



Gerold Späth: Drei Vögel im Rosenbusch

Mademoiselle Hoggh weiss, wie sie mit Charme und einer exklusiven Story Leute zu sich nach Hause lockt – und schon ist der Protagonist von «Drei Vögel im Rosenbusch» (*Lenos Verlag, 2013*) mitten drin in einer überaus wendungsreichen Familiengeschichte. Mit Beatrice von Matt (M).

Museum Kleines Klingental, Kleines Refektorium, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

14.00 Uhr **Texte unter der Lupe**

Wenn ein Text fertig ist, braucht er jemanden, der ihn noch einmal prüfend liest. Das geschieht in Redaktionen und Verlagen meist im Verborgenen. An dieser Veranstaltung kann das Publikum mitverfolgen, wie Texte von zwei jungen Schreibenden durch Profis gelesen und beurteilt werden. Mit Valérie Meyer und Adam Schwarz (Texte), Mitgliedern des Basler «Lektorat Literatur» und Redaktoren des Literaturmagazins «NaRr».

Museum Kleines Klingental, Schaffneistube, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

14.00 Uhr **«Kitchen Reading» mit Heiko Haumann**

Schicksale von Menschen, die Geschichte machen und erleiden, stehen im Mittelpunkt der Arbeit des renommierten Historikers. Ganz verschiedene Lebenswelten erschliesst er so. Er erzählt von seinen akribischen Recherchen und den oft bewegenden Begegnungen. Beschränkte Platzzahl, bitte Vorverkauf nutzen!

«Kitchen Reading» bei Hans Georg Signer, Unterer Rheinweg 116, 4057 Basel

15.00 Uhr **Klaus Henner Russius** *Münsterfähre, siehe Seite 5*

15.30 Uhr



Jo Lendle: Was wir Liebe nennen

Bei einem Auftritt in Kanada verliebt sich der Zauberer Lambert in die Tierforscherin Fe. Damit stellt sich für ihn die grosse Frage: Zurück nach Deutschland zu seiner alten Liebe oder alles aufgeben für die neue? «Was wir Liebe nennen»

(*DVA, 2013*) hat zum Glück ein paar Zaubertricks auf Lager. Mit Nicola Steiner (M). Der Autor ist auch als Hanser-Verleger zu erleben. *Siehe auch Sa., 12.30 Uhr, Unionsaal. Volkshaus, Unionsaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel*

15.30 Uhr

BALKAN



Jelena Volic: Kornblumenblau

Es brodelt in Belgrad. Im Dunstkreis von Militär und unaufgearbeiteter Vergangenheit ermittelt in «Kornblumenblau» (*Diogenes, 2013*) die charismatische serbische Kriminologin Milena Lukin in ihrem ersten Fall. Mit Eric Facon (M). *Siehe auch So., 15.30 Uhr, Galeriesaal.*

In Kooperation mit CULTURESCAPES.

Volkshaus, Galeriesaal, Rebgrasse 12-14, Basel

15.30 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises 2013

Die Bekanntgabe der fünf Nominierten findet am 19. September statt. Wer, wann, wo liest, entnehmen Sie bitte den Informationen auf unserer Homepage www.buchbasel.ch.

Volkshaus, Festsaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel



15.30 Uhr



Fania Oz-Salzberger: Die Juden und die Worte

Es sind Worte und Texte, die das jüdische Volk zusammenhalten, sagt die israelische Historikerin Fania Oz-Salzberger. In «Die Juden und die Worte» (*Jüdischer Verlag bei Suhrkamp, 2013*) erforscht sie zusammen mit ihrem Vater Amos Oz die jüdische Sprache und Geschichte. Mit Tamar Lewinsky (M). Das Gespräch findet auf Englisch statt.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

15.30 Uhr

Drei zu eins

Rudolf Bussmann, Judith Egger und Krystyna Zbojnowicz haben Sehen, Hören, Riechen, Tasten, Schmecken gleichzeitig und doch völlig unterschiedlich zu ihrem Thema gemacht. In der szenischen Lesung «Der Fuss auf dem See» machen sie ihre Texte mit allen Sinnen auch fürs Publikum erfahrbar. Augen und Ohren auf!

Museum Kleines Klingental, Kleines Refektorium, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

15.30 Uhr

«Kitchen Reading» mit Urs Allemann: Lyrik lesen und verstehen

Der preisgekrönte Lyriker Urs Allemann ist auch ein begnadeter Literaturvermittler. Er zeigt Wege, sich einem Gedicht zu nähern und Zugang zur lyrischen Sprache zu finden. Beschränkte Platzzahl, bitte Vorverkauf nutzen!

«Kitchen Reading» bei Hans Georg Signer, Unterer Rheinweg 116, 4057 Basel

16.30 Uhr

Klaus Henner Russius *Münsterfähre, siehe Seite 5*

15.30 Uhr

**Henriette Vásárhelyi & Ulrike Ulrich**

Am Anfang und am Schluss ist Meer. Dazwischen kreist Eva in Henriette Vásárhelyis Romandebüt «immer» (*Dörlemann Verlag, 2013*) um den Verlust des Geliebten, Krankheit und schmerzende Erinnerung. In Ulrike Ulrichs «Hinter den Augen» (*Luftschacht Verlag, 2013*)

zapft sich eine Frau während einer Magnetresonanztomografie bildschnittartig durch ihr Leben und stösst auf existentielle Fragen. Im Anschluss an die Lesung sprechen die Autorinnen übers Schreiben, Veröffentlichen und die Suche nach dem eigenen Platz im Literaturbetrieb. Mit Liliane Studer (M).

Museum Kleines Klingental, Schaffneistube, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

17.00 Uhr

Pascale Kramer: Die unerbittliche Brutalität des Erwachens

In die perfekte Idylle eines Traumpaars bricht die Aussenwelt ein: Richards bester Freund kehrt verkrüppelt aus dem Irak-Krieg zurück, Alissa verzweifelt an der Einsamkeit ihrer ersten Mutterschaft. «Die unerbittliche Brutalität des Erwachens» (*Rotpunkt Verlag, 2013*) der Genfer Autorin ist ein beklemmendes Familiendrama. Mit Martin Zingg (M).

Museum Kleines Klingental, Schaffneistube, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

17.00 Uhr

SCHWERPUNKT ALTERNATIVEN Mobilität & Stadtentwicklung

Die Abhängigkeit unserer Gesellschaft von Mobilität, die auf fossilen Brennstoffen beruht, ist enorm. Doch auch die technologischen Ressourcen und das ökologische Bewusstsein sind gross. Stephan Rammner, Mobilitätsexperte und Mitherausgeber des Futurzwei-Zukunftsalmannachs fordert eine eingreifende Politik – und Geschichten des Gelingens statt apokalyptische Warnungen. Denn nur positiven Zukunftsbildern wohnt ein wirkliches Veränderungspotential inne. Mit Stephan Rammner und Axel Schubert (Stadtplaner, Gründungsmitglied Neustart Schweiz).

Volkshaus, Unionsaal, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

17.00 Uhr

BuchBasel-Slam

Lars Ruppel (DE), David Friedrich (DE), Etrit Hasler (CH) und Renato Kaiser (CH) treffen sich zum heissen deutsch-schweizerischen SlammerStellichein. Ihre Waffen sind wie immer die Worte, frisch gewetzt und geschärft. Mit Laurin Buser (M).

Volkshaus, Galerisaal, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel



17.00 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises 2013

Die Bekanntgabe der fünf Nominierten findet am 19. September statt. Wer, wann, wo liest, entnehmen Sie bitte den Informationen auf unserer Homepage www.buchbasel.ch.

Volkshaus, Festsaal, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel



17.00 Uhr

3 Generationen Mundart

Mundart lebt! Mit Daniela Dill (*1982), Achim Parterre (*1970) und Ernst Burren (*1940) lesen und performen drei Autorengenerationen ihre Texte und erzählen, warum die Mundart sie auf ganz unterschiedliche Weise begeistert und inspiriert. Mit Peter Burri (M).

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel



17.00 Uhr

**Eveline Hasler: Mit dem letzten Schiff**

Er war der «amerikanische Schindler»: 1940 beauftragt das Emergency Rescue Committee in Marseille den jungen Journalisten Varian Fry, 200 vom Nazi-Regime verfolgten Künstlern und Intellektuellen den Weg ins US-Exil zu ermöglichen. Er riskiert damit sein Leben, rettet dafür aber unzählige andere. Mit Marc Joset (M).

In Kooperation mit dem Kunstverein Binningen. Museum Kleines Klingental, Kleines Refektorium, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

17.00 Uhr

«Kitchen Reading» mit Annette Peht: Werkstattgespräch

More of the same ist Annette Pehts Sache nicht, so gross der Erfolg auch sein mag. Mit jedem Buch überrascht sie das Publikum. Immer neu sind Stoff und Form. Wie geht sie vor? Was treibt sie an? Beschränkte Platzzahl, bitte Vorverkauf nutzen! *Siehe auch So., 14.00 Uhr, Unionsaal.*

«Kitchen Reading» bei Hans Georg Signer, Unterer Rheinweg 116, 4057 Basel

17.00 Uhr

Das Literaturmagazin NaRr präsentiert junge Stimmen

NaRr, das junge Literaturmagazin aus Basel und Olten, glaubt an die Kraft des gedruckten Wortes im digitalen Zeitalter und an eine lebendige junge Literaturszene. Rund 70 Autorinnen und Autoren haben bisher im NaRr veröffentlicht, viele davon zum ersten Mal. Vier Autorinnen und Autoren lesen und stellen sich vor. Mit Raúl Fuentès, Anna Ospelt, Laura Vogt und Daniel Lüthi.

Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel



17.00 Uhr

Herbstgedichte

Melancholisch-stimmungsvolle Gedichte von Inger Christensen, Michael Donhauser, Luisa Famos, Werner Lutz, Friedrich Nietzsche, Rainer Maria Rilke und Georg Trakl. «Die Alchemie des Herbstes überwältigte mich.» (*W. Lutz*) Mit G. Antonia Jendreyko und H.-Dieter Jendreyko. In Kooperation mit dem od-theater.

Botanischer Garten, Viktoriahaus, Schönbeinstrasse 6, 4056 Basel

18.00 Uhr

**Pure Joyce – Multimediale Annäherung an James Joyce**

Joyces Werk ist und bleibt voller Bedeutungsrätsel. Nun machen sich eine irische Sängerin, ein holländischer Perkussionist und ein Schweizer Schauspieler auf, die verschlungenen Welten von «Ulysses» und «Finnegans Wake» assoziativ zu durchdringen. Mit Shirley Grimes, Rob Kloet und Stefan Kollmuss. *Wiederholung um 21.30 Uhr. In Kooperation mit cultact und Parterre Basel, Klybeckstrasse 1b, 4057 Basel*

18.30 Uhr

SCHWERPUNKT ALTERNATIVEN Geschichten des Gelingens

Das Bewusstsein bezüglich Umwelt und Nachhaltigkeit ist so gross wie nie. Trotzdem ändert sich unser Verhalten kaum. Dem omnipräsenten Ohnmachtsgefühl setzt der Futurzwei-Almanach, hrsg. von Harald Welzer und Stephan Rammner (*S. Fischer, 2013*) Geschichten des Gelingens entgegen, konkrete Geschichten von gelebten Gegenentwürfen, von Menschen, die erfolgreich anders produzieren, konsumieren, wohnen, arbeiten und leben. Engagierte Baslerinnen und Basler stellen einige Beispiele vor. *Siehe auch Sa., 17.00 Uhr, Unionsaal.*

Botanischer Garten, Viktoriahaus, Schönbeinstrasse 6, 4056 Basel

18.30 Uhr



SCHWERPUNKT ALTERNATIVEN

Ingo Schulze: Unsere schönen neuen Kleider

In Selbstbetrug würde eine ganze Gesellschaft im Märchen von «Des Kaisers neue Kleider» versinken – wäre da nicht das Kind, das am Ende so offen ausspricht, was alle sehen: «Der hat ja gar nichts an!» Diese Ehrlichkeit ist für Ingo Schulze massgebend, wenn er in seinem Essay «Unsere schönen neuen Kleider. Gegen eine marktkonforme Demokratie – für demokratiekonforme Märkte» (*Hanser Berlin, 2012*) Demokratieverlust und soziale Vereinzelung anprangert, aber auch Lösungen aufzeigt: mehr Gemeinschaftlichkeit und Glauben an eine Welt, die veränderbar ist. Mit Peer Teuwsen (M). *In Kooperation mit DIE ZEIT. Volkshaus, Unionsaal, Rebgasse 12–14, 4058 Basel*

18.30 Uhr



Tim und Struppi – Forever Young!

Die Beliebtheit der weltberühmten Comicserie «Tim und Struppi» ist bei Alt und Jung ungebrochen. Woher rührt diese über 70 Jahre andauernde Faszination? Anette Gehrig, Leiterin Cartoonmuseum Basel, spricht mit dem international bekannten Comiczeichner Joost Swarte, dem Comichistoriker und Fan Cuno Affolter sowie dem Comicexperten Ariel Herbez. *Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel*

18.30 Uhr

Slam-Talk

Etrit Hasler, Pionier und feste Grösse der Schweizer Slam Poetry-Szene, und Beat Sterchi, Autor und Mitglied des Spoken-Word-Ensembles «Bern ist überall», treffen sich zum Talk über Slam Poetry, seine Bedingungen und Möglichkeiten im Literaturbetrieb und die Zukunft mündlicher Literatur. Moderiert wird das Gespräch von Michel Abdollahi, Performance-Künstler und Koryphäe der deutschsprachigen Slam Poetry-Szene. *Volkshaus, Galeriesaal, Rebgasse 12–14, 4058 Basel*

18.30 Uhr

Manga-Lesung «Dragonball»

Manga lesen? Geht das überhaupt? Und wie! Durch die Reduktion auf den Text sind die Vorleser genötigt ihren Figuren mit Stimme, Haltung und Spiel Leben einzuhauchen. Dass dies bei einem schnellen Medium wie den Mangas teilweise zu Komplikationen führen kann, gehört – zur Freude des Publikums – klar zum Konzept. Fabian Degen präsentiert einige Kapitel der laufenden Season des Kultmangas «Dragonball». *Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel*

20.00 Uhr



Wilfried Meichtry:

Mani Matter. Eine Biographie

Einzigartig pointiert und poetisch hat Mani Matter mit seiner Musik die Schweiz ins Herz getroffen. 40 Jahre nach seinem Unfalltod schaut Wilfried Meichtry in «Mani Matter. Eine Biografie» (*Nagel & Kimche, 2013*) auf den Menschen hinter dem Mythos und zeichnet das facettenreiche

Bild eines Mannes, der auch Dichter, Familienvater und Philosoph war. Mit Sabine Rotach (M) und Lukas Gerber (Musik). *Volkshaus, Unionsaal, Rebgasse 12–14, 4058 Basel*

20.00 Uhr



Daniel Kehlmann: F

F wie Familie, F wie Fälschung, F wie Fiktion: In «F» (*Rowohlt, 2013*) begegnen sich drei ungleiche Brüder und verstricken sich in ein Netz von Heucheleien, Betrügereien und immer fiktiver werdenden Realitäten. «*Einer der subtilsten und zugleich witzigsten Schriftsteller im Europa der Gegenwart.*» (*The Guardian*) Mit Stephan Reuter (M).

In Kooperation mit



Volkshaus, Festsaal, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

20.00 Uhr

SWIPS-Lesung: Alexandra Lavizzari & Mitra Devi

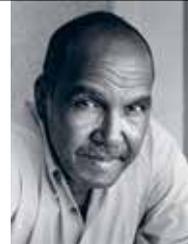
Heidnische Bräuche und eine vermeintliche Hexe: Alexandra Lavizzari und Mitra Devi schicken in ihren Thrillern «Somerset» (*Zytglogge Verlag, 2013*) und «Seelensplitter» (*Unionsverlag, 2013*) jeweils eine clevere Frau mit Spürsinn auf die Fährten des Todes. Mit Liliane Studer (M). *Botanischer Garten, Viktoriahaus, Schönbeinstrasse 6, 4056 Basel*

20.00 Uhr

Zum 200. Geburtstag von Georg Büchner

Hermann Kurzke fügt dem bekannten Büchner-Bild – politischer Agitator und mit 23 tragisch dahingerafftes Genie – neue Facetten hinzu. Meisterhaft zeigt er Verbindungslinien zwischen Leben und Werk, beleuchtet die grossen Themen Liebe und Tod, Schmerz und Gewalt, Huren und Heilige. Schauspieler des Theater Basel lesen «Leonce und Lena». Mit Hermann Kurzke. *Theater Basel, www.theater-basel.ch*

20.00 Uhr



Nuruddin Farah: Gekapert

Seit Farah 1974 aus politischen Gründen fliehen musste, begleitet er die Entwicklung des Landes literarisch, um es vor dem Vergessen zu bewahren. Eindringlich und packend schildert er in «Gekapert» (*Suhrkamp 2013*) die politischen Vorgänge, seziert die sozialen Umbrüche, führt uns vor Augen, wie Krieg, Korruption und Gewalt Menschen ihrer Menschlichkeit berauben. «*Der bedeutendste afrikanische Romancier*» (*New York Reviews of Books*).

Mit Ilija Trojanow (M, Ü). *Siehe auch Sa., 14.00 Uhr, Unionsaal. Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel*

20.00 Uhr

Ulrich Blumenbach: Clockwork Orange

Spätestens seit seiner Übertragung von David Foster Wallaces Mammutwerk «Unendlicher Spass» ins Deutsche ist Ulrich Blumenbach der hiesigen Leserschaft ein Begriff. Nun legt er mit Anthony Burgess' «Clockwork Orange» (*Klett-Cotta, 2013*) eine weitere Kultromanübersetzung nach. *Siehe auch So., 14.00 Uhr «Kitchen Reading». Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel*

21.30 Uhr

Pure Joyce – Multimediale Annäherung an James Joyce

Siehe Veranstaltung um 18.00 Uhr Parterre Basel, Klybeckstrasse 1b, 4057 Basel

11.00 Uhr **Verleihung des Schweizer Buchpreises 2013**
Wir laden Sie ein zur feierlichen Preisverleihung im Foyer des Theater Basel. Zum sechsten Mal wird der Schweizer Buchpreis verliehen. Fiebern Sie mit! Die fünf Nominierten werden anwesend sein.

Moderation: Luzia Stettler, Lesung: Thomas Sarbacher.
Es spielen Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchsters Basel.

Im Anschluss Apéro und Live-Sendung von SRF2 Kultur mit der Preisträgerin oder dem Preisträger direkt aus dem Theater. Türöffnung: 10.00 Uhr, Eintritt frei!

**SCHWEIZER
BUCH
PREIS**

Theater Basel, Foyer, Elisabethenstrasse 16, 4051 Basel

13.30 Uhr **Urs Allemann** *Münsterfähre, siehe Seite 5*

14.00 Uhr **David Albahari: Kontrollpunkt**
Eine grotesk-alptraumhafte Parabel über die Sinnlosigkeit des Krieges vom renommierten serbischen Romancier: Eine Reservisten-Truppe wird an einem «Kontrollpunkt» (*Schöffling, 2013*) ausgesetzt und Zeuge von traumatischen Gräueln. Bis das Szenario sich plötzlich in eine TV-Reality-Show verwandelt.
Mit Andreas Breitenstein (M). In Kooperation mit CULTURESCAPES. **BALKAN**
Volkshaus, Galeriesaal, Rebgasse 12-14, 4058 Basel

14.00 Uhr **Petra Anwar und John von Düffel: Geschichten vom Sterben**
Die Ärztin Petra Anwar hat unzählige Menschen durch die letzten Monate vor ihrem Tod begleitet und ihnen geholfen, dort zu sterben, wo sie zuhause sind. Zusammen mit dem Schriftsteller John von Düffel erzählt sie «Geschichten vom Sterben» (*Piper Verlag, 2013*). Mit Angelika Schett (M).
In Kooperation mit der Klinik Schützen Rheinfelden, Reihe *Leben & Schreiben*.
Volkshaus, Festsaal, Rebgasse 12-14, 4058 Basel

14.00 Uhr **«Best-of-Lesung» des Literaturmagazins Lasso**
Das Magazin Lasso versteht sich als tragbare Ausstellung, als Medium für den Dialog zwischen Literatur und Kunst in Basel und der Schweiz. Die «Best-Of-Lesung» aus den bisherigen Ausgaben wird von den lyrischen Stücken der Band **«Könige kleiner Länder»** begleitet. *Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel* 

14.00 Uhr **«Kitchen Reading» mit Ulrich Blumenbach: Clockwork Orange**
Er scheut keine Herausforderung. Nachdem er Jahre mit der Arbeit an David Foster Wallace verbracht und für die Übersetzung höchstes Lob erhielt, widmete er sich nun dem Kultbuch «Clockwork Orange». Wo liegen die Tücken dieses Textes und wo sein Reiz? Beschränkte Platzzahl, bitte Vorverkauf nutzen!
Siehe auch Sa., 20.00 Uhr, Obst & Gemüse.
«Kitchen Reading» bei Margrit Schneider, Rebgasse 17, 4058 Basel

ab 14.00



Veranstaltungen für Kinder

Auch für die kleinen Bücherfreunde und Geschichtenlauscher gibt es ein vielseitiges Zuhörprogramm.
Eine Übersicht der Kinderveranstaltungen finden Sie auf Seite 42.
Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

14.00 Uhr



Annette Peht: Lexikon der Angst

Die Angst hat viele Facetten, so viele, dass Annette Peht ihr ein «Lexikon der Angst» (*Piper, 2013*) gewidmet hat. Mit schriftstellerischer Leidenschaft nimmt sie auf, was das Leben zu bieten hat – von der Existenzangst bis zur Todesangst. In ihren kurzen Geschichten lesen wir natürlich auch von der Angst vor Fahrstühlen, Hunden und Einsamkeit. Mit Hans Ulrich Probst (M).
Siehe auch Sa., 17.00 Uhr, Kitchen Reading.
Volkshaus, Unionsaal, Rebgasse 12-14, 4058 Basel

15.00 Uhr **Klaus Henner Russius** *Münsterfähre, siehe Seite 5*

15.30 Uhr **Die Schatten der Vergangenheit – Ein Gespräch zur Lage auf dem Balkan**
Seit der Auflösung Jugoslawiens gilt Südosteuropa fast nur noch als Konfliktherd. Auch 20 Jahre nach Ende des Krieges wird mit der ethnischen Zugehörigkeit Politik gemacht. Der montenegrinische Autor Andrej Nikolaidis, der als einer der einflussreichsten Intellektuellen der jungen Generation gilt, legt immer wieder den Finger auf die wunden Punkte und löst damit heftige Debatten aus. Auch die Belgrader Literaturwissenschaftlerin und Autorin Jelena Volic setzt sich für eine offene Gesellschaft ein.
Mit Andreas Zumach (M), Korrespondent bei der UN in Genf und Experte auf den Gebieten des Völkerrechts und der Menschenrechtspolitik. **BALKAN**
In Kooperation mit CULTURESCAPES. *Volkshaus, Galeriesaal, Rebgasse 12-14, 4058 Basel*

15.30 Uhr **Daniela Widmer & David Och: Und morgen seid ihr tot**
Ein Alptraum beginnt, als am 1. Juli 2011 ein Taliban-Kommando Daniela Widmer und David Och in Pakistan als Geiseln verschleppt. 259 Tage befindet sich das Schweizer Paar in Händen der Entführer. Bis sie sich zur Flucht entscheiden. Die Rückkehr in die Schweiz gelingt – doch wie soll ein Leben danach aussehen? In «Und morgen seid ihr tot» (*Dumont, 2013*) erzählen die beiden ihre Geschichte. Mit Eric Facon (M).
Volkshaus, Festsaal, Rebgasse 12-14, 4058 Basel

15.30 Uhr **SWIPS-Lesung: Michael Stauffer & Michael Fehr**
Gelöst zur Lösung: Michael Stauffer und Michael Fehr treffen sich mit ihren neuen Büchern «Alles kann lösen» und «Kurz vor der Erlösung» (*beide im Verlag Der gesunde Menschenversand, 2013*) zum poetischen Stelldichein. 
Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

15.30 Uhr **«Kitchen Reading» mit Rolf Hermann: Zwischen Hochdeutsch und Mundart.**
Er bewegt sich nicht nur virtuos zwischen Lyrik, Prosa und Theatertexten, zwischen Schreibstube und Bühne (u.a. mit den Gebirgspoeten), sondern auch zwischen Hochdeutsch und Walliser Mundart. Ein Gespräch über ästhetische und geografische Heimaten. Beschränkte Platzzahl, bitte Vorverkauf nutzen! *Siehe auch Seite 5.*
«Kitchen Reading» bei Margrit Schneider, Rebgasse 17, 4058 Basel 

15.30 Uhr **Alain Mabankou: Zerbrochenes Glas**
 Eine heruntergekommene Bar in Brazzaville ist die Heimat von schrägen Stammgästen. Im Kosmos von «Zerbrochenes Glas» (*Liebeskind, 2013*), wo Lebensgeschichten, derbe Witze und harte Getränke aufeinanderprallen, ist das Erzählen noch von grösster Bedeutung. *Volkshaus, Unionsaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel*

16.30 Uhr **Klaus Henner Russius** *Münsterfähre, siehe Seite 5*

17.00 Uhr  **Sumaya Farhat-Naser: Im Schatten des Feigenbaums**
 «Unser Land wird uns systematisch weggenommen.» Ihre politisch brisante Aussage über israelischen Landraub im palästinensischen Westjordanland belegt Sumaya Farhat-Naser in ihrem neuen Buch «Im Schatten des Feigenbaums» (*Lenos Verlag, 2013*) überzeugend und gibt damit Einblick in eine Realität der Verdrängung, die in Europa kaum wahrgenommen wird. Mit Willi Herzig (M). *Volkshaus, Unionsaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel*

17.00 Uhr **Die «Schnabelweid» an der BuchBasel**
 «Woher stammt der Übername «Bebbi?» «Warum ist der Berner Dialekt beliebter als der Thurgauer Dialekt?» «Was ist ein «Bowärlü?» In der Sendung «Schnabelweid» auf SRF 1 geben die Mundartexperten Markus Gasser und Christian Schmutz auf solche Fragen Antworten. Zusammen mit Moderator Joschi Kühne kommt das Schnabelweidteam an die BuchBasel, lässt hinter die Kulissen ihrer Sprachforschungen blicken und beantwortet Fragen aus dem Publikum. *Ihre Fragen können Sie bis 15 Minuten vor Beginn in den Schnabelweid-Briefkasten im Foyer im ersten Stock werfen.* *Volkshaus, Galeriesaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel* 

17.00 Uhr  **Georg-Büchner-Preisträgerin Sibylle Lewitscharoff**
 Intelligent, phantasievoll und von grosser erzählerischer Kraft sind ihre Bücher, vielfältig und hochdekoriert ihr Werk, ausgestattet «mit unerschöpflicher Beobachtungsenergie» die Autorin, wie die Jury des renommierten Büchnerpreises schreibt. Frisch gekürt liest Sibylle Lewitscharoff aus neuen Texten. Mit Andreas Isenschmid (M). *Volkshaus, Festsaal, Rebgrasse 12-14, 4058 Basel*

17.00 Uhr **Belles Lettres präsentiert junge Literatur**
 Der Verlag Belles Lettres ermöglicht jungen Talenten eine erste Begegnung mit dem Literaturbetrieb – vom Lektorat bis zur Buchvernissage. An der BuchBasel lesen Autoren und Autorinnen des Verlags aus den bisher erschienenen Büchern «Träume», «Schiffbruch», «Grenzen» und «Spiegelbild». *Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel* 



Bücher kaufen!

Autorinnen und Autoren aus aller Welt kommen gerne nach Basel, wie kürzlich Peter Buwalda, der neue Shootingstar aus Holland. Gehen Sie in die nächste Buchhandlung und kaufen Sie «Bonita Avenue»! Oder besuchen Sie die Basler Buchnacht Veranstaltungen. Die Veranstaltungen finden Sie auf den nächsten Seiten ...



Judith Stadler (44), Fotografin, findet jeweils, dass ihre Lieblingsbücher nur für sie geschrieben wurden.

Veranstaltungsorte Basler Buchnacht

- 12 **olymp & hades Buchhandlung**, Neubadstrasse 140 → Haltestelle: Neubad
- 13 **Buchhandlung «Das Narrenschiff»**, Steinentorstrasse 11 → Haltestelle: Theater
- 14 **Bider & Tanner**, Aeschenvorstadt 2 → Haltestelle: Bankverein
- 15 **Thalia Basel**, Freie Strasse 32, Abendeingang Freie Strasse 36 → Haltestelle: Barfüsserplatz oder Marktplatz
- 16 **B+B Libros**, Rheingasse 69 → Haltestelle: Rheingasse oder Wettsteinplatz
- 17 **Bücher Ganzoni**, Spalenvorstadt 45 → Haltestelle: Spalentor
- 18 **Buch Wigger**, Baslerstrasse 2a, 4123 Allschwil → Haltestelle: Allschwil, Dorf
- 19 **Informationslücke Verlag**, Veranstaltung auf der Münsterfähre «Leu», Oberer Rheinweg 95 → Haltestelle: Musik-Akademie
- 20 **Pep + No Name**, Unterer Heuberg 2 → Haltestelle: Bankverein
- 21 **Cartoonmuseum Basel**, St. Alban-Vorstadt 28 → Haltestelle: Spalentor
- 22 **Lenos Verlag**, Spalenterweg 12 → Haltestelle: Spalentor
- 23 **Christoph Merian Verlag**, in der Baragraph-Bar im 1. Stock, Kohlenberg 10 → Haltestelle: Barfüsserplatz oder Theater
- 24 **Buchhandlung Müller**, Hauptstrasse 292, D-79576 Weil am Rhein → Haltestelle: Rathaus (Buss 55 ab Claraplatz)
- 25 **Die Buchhandlung & Birsig Buchhandlung**, Veranstaltung im Brocki, Auf dem Wolf 30 → Haltestelle: St. Jakob
- 26 **Bachletten Buchhandlung**, Bachlettenstrasse 7 → Haltestelle: Zoo Bachletten
- 27 **Baobab Books**, Jurastrasse 49 → Haltestelle: Bruderholzstrasse



Willkommen zur dritten Basler Buchnacht am Freitag, 25. Oktober 2013

Wie vielfältig und reich die Basler Buchhandels- und Verlagsszene ist, wird an der Buchnacht richtig erlebbar. Achtzehn Buchhandlungen, Verlage und Museen haben eine grosse Palette an Veranstaltungen für Sie vorbereitet. Bis 22 Uhr haben Sie Gelegenheit, in den Buchhandlungen zu stöbern und zu kaufen, bevor die Krokodil-Lesung und die Balkan-Rock-Band KAL im Volkshaus dann die Nacht zum Tag machen.



18.30 Uhr **Vernissage der Ausstellung «Die Abenteuer der Ligne claire.**



Der Fall Hergé & Co.»

Alle kennen den ebenso schlauen wie schnellen Reporter Tim, seinen aufgeweckten Hund Struppi und den Schöpfer ihrer Abenteuer, den belgischen Zeichner, für den der holländische Designer und Zeichner Joost Swarte den Begriff der «Ligne claire» prägte. Hergé, dessen berühmter, ebenso prägnanter wie prägender Zeichenstil bis heute Massstab für Comiczeichner auf der ganzen Welt ist. Die Ausstellung im Cartoonmuseum stellt alle namhaften «Ligne claire»-Zeichner mit Originalen vor und erzählt

die Geschichte eines Stils, der wie kein anderer die Essenz des Comics verbildlicht. Der international bekannte Zeichner und Designer Joost Swarte wird die Ausstellung eröffnen. Eintritt frei. *Siehe auch Sa., 18.30 Uhr, Literaturhaus.*

Cartoonmuseum Basel

St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel, +41 61 226 33 60, www.cartoonmuseum.ch

18.30 Uhr **Blick hinter die Kulissen**

In vielen Dörfern Afrikas steht der Baobab, der von Legenden umrankte Affenbrotbaum im Zentrum. In seinem Schatten treffen sich die Menschen, erfinden Geschichten und überliefern Legenden an die nächste Generation. Im Gespräch mit Verlagsleiterin Sonja Matheson erfahren Sie mehr über den Baobab Verlag und seine Autorinnen und Autoren aus Asien, Afrika, Lateinamerika und dem Nahen Osten. Eintritt frei. Anschliessend Apéro!

Baobab Books

Jurastrasse 49, 4053 Basel, +41 61 333 27 27, www.baobabbooks.ch

19.00 Uhr **Dr. mjps liest Fäährymaa-Gschichte auf der Münsterfähre «Leu»**



Martin J. P. Schwitter (* 1962 in Basel), kurz mjps, ist Zeedeldichter und Schnitzelbänggler. Er arbeitet in Basel für die Sucht-Prävention und dichtet und textet, seit er in Reimform denken kann. *Ort: Münsterfähre Leu.* Eintritt CHF 5.-

Informationslücke Verlag

Hauensteinstrasse 118, 4059 Basel, +41 61 333 05 75, www.il-verlag.com

19.00 Uhr **Buch-Fest**

Der Verlag Johannes Petri stellt die Neuerscheinungen aus seinem Herbstprogramm vor, unter anderem «Antropolocura. Das abenteuerliche Leben einer Ethnologin» von Annemarie Seiler-Baldinger. Anschliessend Apéro und Signierstunde. Eintritt frei.

Buchhandlung «Das Narrenschiff»

Steinentorstrasse 11, 4010 Basel, +41 61 278 98 10, www.narrenschiff-schwabe.ch

19.00 Uhr **Lesung und Gespräch mit der Literaturwissenschaftlerin
Barbara Piatti**

Die Baslerin Barbara Piatti liest aus ihrem neuen Buch «Es lächelt der See. Literarische Wanderungen in der Zentralschweiz». Sie berichtet von den Spuren in der erzählten und der realen Welt, denen sie während ihrer Arbeit gefolgt ist. Anmeldung unter +41 61 261 32 72 oder info@buecherganzoni.ch. Unkostenbeitrag CHF 10.-

Bücher Ganzoni

Spalenvorstadt 45, 4003 Basel, +41 61 261 32 72, www.buecherganzoni.ch

19.00 Uhr **Hommage an Claude Cueni**
 Lesung und Gespräch mit dem Autor von «Der Henker von Paris» und «Der Bankier Gottes». Eintritt frei. Beschränkte Platzzahl, telefonische Voranmeldung nötig:
 +41 61 261 34 14. Anschliessend Apéro!
Lenos Verlag
 Spalenterweg 12, 4051 Basel, +41 61 261 34 14, www.lenos.ch

19.00 Uhr **Buchvorstellung mit Paul Imhof**
 Von Rivella über die Zuger Kirschtorte zum Augustiner Schüblig: Gleich in mehreren Bänden hat Paul Imhof «Das kulinarische Erbe der Schweiz» gesammelt und beschrieben. Nun gibt er Einblicke in das Gourmetparadies Helvetien, inklusive Kostproben. Eintritt frei.
Buchhandlung Müller
 Hauptstrasse 292, D-79576 Weil am Rhein, +49 7621 740 90, www.buechermueller.de

19.30 Uhr **Lesung mit Corinne Maiocchi**
 Corinne Maiocchi liest aus ihrer Neuerscheinung «fand Anna» und aus älteren Werken. Eintritt frei. Danach Apéro!
olymp & hades Buchhandlung
 Neubadstrasse 140, 4054 Basel, +41 61 261 88 77, www.olympundhades.ch

19.30 Uhr
 Türöffnung
 19.15 Uhr



Hellmuth Karasek liest aus
«Frauen sind auch nur Männer»
 Mit gnadenlosem Blick und sprachlicher Eleganz hält Karasek die grossen und kleinen Ereignisse des Lebens fest. Er erzählt von starken Frauen, die auch nur Männer sind, wie es schon in alten Mythen steht, von Kuckucksuhren und Pleitegeiern und von Deutschen, die immer recht haben. Eintritt CHF 15.–, mit Bider & Tanner-Kundenkarte 10.–
Bider & Tanner
 Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, +41 61 206 99 99, www.biderundtanner.ch

19.30 Uhr **Überraschungsveranstaltung**
 Das kleine Literaturhaus bietet das ganze Jahr ein vielfältiges Programm. Auch für die Basler Buchnacht hat sich Matthyas Jenny etwas Schönes ausgedacht. Lassen Sie sich überraschen.
Bachletten Buchhandlung
 Bachlettenstrasse 7, 4054 Basel, www.bachletten.ch

19.30 Uhr **Jazziger Geschichtenabend im Brocki**
 Literarisch-musikalischer Abend mit Dalit Bloch, Daniel Buser und Franziska von Blarer sowie den Jazzern von «French Connection», dazu schöne Geschichten über und mit den Nachbarn von oben, unten, links und rechts. Kommen Sie ins «Brocki auf dem Wolf», den Ort, wo nicht nur Gegenstände Geschichten erzählen. Eintritt CHF 25.–
Die Buchhandlung & Birsig Buchhandlung
 Brocki auf dem Wolf, Auf dem Wolf 30, 4052 Basel
www.buchhandlung-reinach.ch, www.birsigbuchhandlung.ch

19.30 Uhr **Spanischer Abend mit Isabel Mellado (Santiago de Chile)**
 Die Autorin liest aus ihrem Buch «El perro que comía silencios». Die Lesung wird musikalisch begleitet.
 Eintritt CHF 8.–
B+B Libros
 Rheingasse 69, 4058 Basel, +41 61 683 12 22

19.30 Uhr **Buchvernissage «Made in Basel»**
 Mit Slam-Poetin Daniela Dill und einem gemütlichen Apéro taufen wir das einzigartige und überraschende Fotobuch «Made in Basel» von Daniel Spehr und Kathrin Schulthess. Eintritt frei.
 Anschliessend Apéro.
Christoph Merian Verlag
 Veranstaltung in der Baragraph-Bar im 1. Stock,
 Kohlenberg 10, 4051 Basel, www.merianverlag.ch

19.30 Uhr **Lesung mit Philipp Probst**
 Der Basler Autor Philipp Probst liest aus seinem neuesten Buch «Die Boulevard-Ratten». Eintritt CHF 15.–
Buch Wigger
 Baslerstrasse 2a, 4123 Allschwil, +41 61 481 34 35, www.buchwigger.ch

20.00 Uhr



Lesung mit Zoë Jenny
 Zoë Jenny liest aus ihrem Erzählband «Spätestens morgen» (Frankfurter Verlagsanstalt). Eintritt CHF 15.–, mit Thalia Bonuskarte gratis. Vorverkauf (ab Mitte September):
 EG Falknerstrasse 11, +41 61 264 26 55.
Thalia Basel
 Freie Strasse 32, (Abendeingang Freie Strasse 36),
 4001 Basel,
 +41 61 264 26 26, www.thalia.ch

Zeit offen **Reading Performance mit Johnny Shadow, Martin Streckeisen und Marc Sauter**
 «Shut the fuck up» ist ein 50-minütiges William S. Bourroughs-Trashreading mit dem versierten Bourroughs-Stimmenimitator Johnny Shadow und den Basler Poeten Martin Streckeisen und Marc Sauter. Die Reading Performance in amerikanischer Originalsprache wird musikalisch unterstützt von einem Schlagzeuger und einer Bass-Klarinettistin. Leseabend mit Bar, Eintritt frei. Anmeldung via Homepage!
Pep + No Name
 Unterer Heuberg 2, 4051 Basel, +41 61 261 51 61, www.pepnoname.ch

Unsere Zugabe für Bücherfans

Kompetente Rezensionen, Interviews, Bestsellerlisten, Veranstaltungen und vieles mehr: Die einzigartige Beilage «Bücher am Sonntag» finden Sie zehnmal im Jahr in der «NZZ am Sonntag». **Jetzt 5 Ausgaben der «NZZ am Sonntag» kostenlos kennenlernen:** Bestellung per SMS mit Keyword NZZ97 sowie Namen und Adresse an Nr. 880 senden (20 Rp./SMS), oder unter www.nzz.ch/probe1.

NZZ am Sonntag

ZEITUNG - SMARTPHONE - TABLET - WEB



Nuruddin Farah – einer der grossen Erzähler der Weltliteratur

«Offensichtlich können Länder wie auch Menschen ins Koma fallen. Wenn meine Liebste ins Koma fällt, sehe ich nicht weg. Ich sitze neben ihr, halte ihre Hand und spreche mit ihr. Das versuche ich auch mit Somalia.»
Seite 27

Patrick Ilg (25), Student HSG, empfindet Literatur als das Privileg unserer Zeit schlechthin.



Freitag, 25. Oktober

11.00 Uhr
und
12.30 Uhr

Jugendliteraturclub mit Nora Gomringer und Arno Camenisch
Schülerinnen und Schüler aus Gymnasien in BS und BL haben sich intensiv mit den Büchern «Fred und Franz» von Arno Camenisch und «Monster Poems» von Nora Gomringer auseinandergesetzt und steigen nun in den Ring, um ihre Einsichten und Ansichten zu diskutieren. Die Autorin und der Autor lesen und stellen sich den Fragen.
Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

17.00 Uhr



Helene Hegemann: Jage zwei Tiger
Mit ihrem Debüt «Axolotl Roadkill» hatte sie die Gemüter erhitzt und sich überschwängliches Lob, aber auch Plagiatsvorwürfe zugezogen. Der Nachfolgeroman «Jage zwei Tiger» (Hanser Berlin, 2013) der gerade erst 21-jährigen Autorin erzählt nun von einer flirrenden Jugend ganz nah am Abgrund.
Volkshaus, Unionsaal, Rebgasse 12-14, Basel

17.00 Uhr

Preisverleihung des Schreibwettbewerbs der Basler Gymnasien
«Geh't's auch anders?» haben sich Basler GymnasiastInnen im diesjährigen Schreibwettbewerb gefragt. An der BuchBasel werden die besten Texte prämiert.
Volkshaus, Galeriestraße, Rebgasse 12-14, 4058 Basel

18.30 Uhr

Literarisch-kreative Maturarbeiten aus der Region Basel
Auch Maturarbeiten sind manchmal ein Stück Literatur. An der diesjährigen BuchBasel präsentieren Schülerinnen und Schüler von Basler Gymnasien ihre Abschlusswerke. Sie lesen Ausschnitte, berichten von der Entstehung und erzählen, was sie zum Schreiben treibt.
Volkshaus, Galeriestraße, Rebgasse 12-14, 4058 Basel

21.00 Uhr

Krokodil-Lesung mit Konzert der Rock'n'Roma Band KAL
Sie sind jung, sie sind kritisch, sie kennen in ihren Texten keine Tabus: **Vladimir Arsenijevic, Dasa Drndic, Andrej Nikolaidis** und **Nenad Velickovic** aus Bosnien, Kroatien, Serbien und Montenegro schreiben über Liebe und den Schatten des Krieges, über Postsozialismus, den Alltag und Europa. Das in Belgrad entstandene Krokodil-Festival «gegen Langweile und Lethargie» präsentiert die interessantesten Stimmen aus Ex-Jugoslawien als multimediales Ereignis – und mit einem Stoffkrokodil. Im Anschluss spielt die serbische **Band KAL**, deren Genre-Bezeichnung «Rock'n'Roma» für sich spricht.
*In Kooperation mit CULTURESCAPES.
Volkshaus, Festsaal, Rebgasse 12-14, 4058 Basel*



Samstag und Sonntag 26. & 27. Oktober

Samstag,
17.00 Uhr

BuchBasel-Slam
Lars Ruppel (DE), David Friedrich (DE), Etrit Hasler (CH) und Renato Kaiser (CH) treffen sich zum heissen deutsch-schweizerischen SlammerStellidchein. Ihre Waffen sind wie immer die Worte, frisch gewetzt und geschärft. Mit Laurin Buser (M).
Volkshaus, Galeriestraße, Rebgasse 12-14, 4058 Basel

Samstag,
17.00 Uhr

Das Literaturmagazin NaRr präsentiert junge Stimmen
NaRr, das narrativistische Literaturmagazin, glaubt an die Kraft des gedruckten Wortes im digitalen Zeitalter. Das Magazin steht für junge Literatur und präsentiert sich mit Lesungen verschiedener Autoren und Autorinnen.
Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

Samstag,
18.00 Uhr
bis *Sonnen-
aufgang*

Über Nacht im Comix Shop
Fünf Lesehungrige dürfen eine Nacht im Comix Shop verbringen! Ungestört lesen und stöbern bis am Sonntagmorgen, ist das was für Dich? Dann schreib uns einfach, wer Du bist und warum Du unbedingt bei dieser Lesenacht dabei sein willst. Dieser Anlass ist kostenlos. Briefe bis Montag, 21. Oktober an:
Comix Shop, Theaterstrasse 7, 4051 Basel.

Samstag,
18.30 Uhr

Tim und Struppi – Forever Young!
Die Beliebtheit der weltberühmten Comicserie «Tim und Struppi» ist bei Alt und Jung ungebrochen. Woher rührt diese über 70 Jahre andauernde Faszination? Gespräch mit dem international bekannten Comiczeichner Joost Swarte, dem Comichistoriker und Fan Cuno Affolter sowie dem Comicexperten Ariel Herbez.
Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

Samstag,
18.30 Uhr



Manga-Lesung «Dragonball»
Manga lesen? Geht das überhaupt? Und wie! Hier sind die Vorleser genötigt ihren Figuren mit Stimme, Haltung und Spiel Leben einzuhauchen. Dass dies bei einem Medium wie den Mangas zu Komplikationen führen kann, gehört – zur Freude des Publikums – klar zum Konzept. Fabian Degen präsentiert einige Kapitel der laufenden Season des Kultmangas «Dragonball».
Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

Sonntag,
14.00 Uhr

«Best-of-Lesung» des Literaturmagazins Lasso
Die «Best-Of-Lesung» aus den bisherigen Publikationen des Literatur-Magazin Lasso wird begleitet von den lyrischen Stücken der Band «Könige kleiner Länder».
Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

Sonntag,
17.00 Uhr

Belles Lettres präsentiert junge Literatur
Der Verlag Belles Lettres ermöglicht Talenten eine erste Begegnung mit dem Literaturbetrieb – vom Lektorat bis zur Buchvernissage. Am Festival lesen Autoren und Autorinnen des Verlags aus allen bisher erschienenen Büchern.
Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

Samstag, 26. Oktober

ab 09.15 Kakao und Kaffee und Gipfeli

10.00 Uhr



Kathrin Schärer:

«Hast du Angst?», fragte die Maus

Mina ist eine arglose Maus, die vor nichts und niemandem Angst hat, weil sie noch gar nicht weiss, was Angst ist, bis sie der Schlange begegnet! Ein weises und witziges Bilderbuch über eines der wichtigsten Gefühle, erzählt von Rafik Schami und gezeichnet von Kathrin

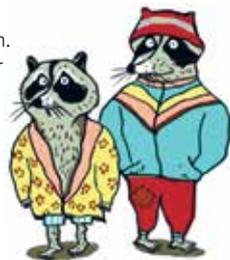
Schärer. 1969 in Basel geboren, studierte sie Zeichen- und Werklehrerin an der Hochschule für Gestaltung Basel. Sie unterrichtet an einer Sprachheilschule und arbeitet als Illustratorin. Heute zählt Kathrin Schärer zu den renommiertesten Kinderbuch-Illustratorinnen. 23 Bücher hat die 43-Jährige bis jetzt bebildert, acht davon auch getextet.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel, ab 5 Jahren mit Eltern

10.45 Uhr

Nadia Budde: Grossstadttiere

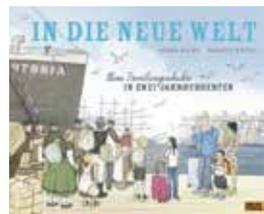
Menschen verdrängen wildlebende Tiere aus ihren Lebensräumen. Aber die Tiere kommen zurück. Sie dringen in den urbansten aller Lebensräume ein: die Grossstadt. Nadia Budde, geb. 1967 in Berlin, war Gebrauchswerberin, bevor sie an der Kunsthochschule Berlin-Weissensee und am Royal College of Art in London Grafik studierte. Schon ihr erstes Bilderbuch «Eins zwei drei Tier» erhielt u. a. den Deutschen Jugendliteraturpreis. Auch ihre folgenden Bilderbücher wurden vielfach ausgezeichnet. Nadia Budde lebt mit ihrer Familie in Berlin.



Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel, ab 5 Jahren mit Eltern

11.30 Uhr

Gerda Raidt: In die neue Welt



Wo kommen wir her? Warum leben wir gerade hier, an diesem Ort? Ein aussergewöhnliches Bilderbuch zur grossen Frage nach den eigenen Wurzeln. Eine Familiengeschichte, die als Auswanderung im 19. Jahrhundert beginnt und als Deutschlandreise im Jahr 2013 endet. Eine Suche nach der neuen und der alten Heimat. Gerda Raidt 1975 in Berlin geboren, studierte zunächst freie Grafik an der Burg Giebichenstein Halle. Später wechselte sie

nach Leipzig, wo sie ein Meisterschülerstudium absolvierte. Seit 2004 arbeitet sie als freie Illustratorin.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel, ab 5 Jahren mit Eltern

12.15 Uhr Wienerli und Brot

Sonntag, 27. Oktober

14.00 Uhr



Nicolas d'Aujourd'hui zeichnet live

Nicolas d'Aujourd'hui wurde 1965 in Basel geboren. Dort besuchte er die Fachklasse für Bildende Kunst und unterrichtete einige Jahre als Zeichenlehrer an einem Basler Gymnasium. Als spontaner und schneller Zeichner zeichnet er live für Kinder und Erwachsene. Im Austausch mit dem Publikum entstehen aus dem Stegreif Figuren und Geschichten. Nicolas d'Aujourd'hui lebt mit seiner Frau und seinen Kindern in Basel.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel, ab 5 Jahren mit Eltern

14.45 Uhr



Eymard Toledo:

Bené, schneller als das schnellste Huhn

Eigentlich heisst er Benedito da Silva, der Junge mit der Nummer 10. Aber alle nennen ihn einfach Bené. Fussball ist für Bené das Grösste. Eymard Toledo wurde in Belo Horizonte, der viertgrössten Stadt Brasiliens, geboren. In den Ferien ist sie jeweils zu ihrer Grossmutter ins Dorf Ubá gefahren. Heute arbeitet Toledo selbstständig als Grafikerin. Sie lebt mit ihrer Familie in Mainz, einmal im Jahr fahren sie gemeinsam nach Brasilien und besuchen Ubá. Ihre beiden Söhne spielen dann mit den einheimischen Kindern Fussball. In Ubá spielt auch die Geschichte von Bené.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel, ab 5 Jahren mit Eltern

15.30 Uhr

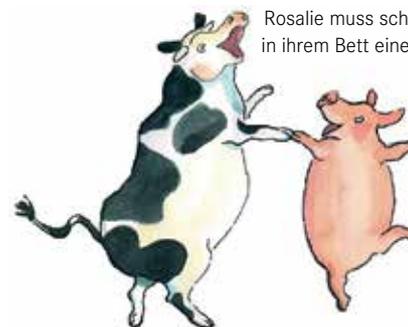
Marko Simsa: Das Zookonzert

Eine sinfonische Geschichte für Kinder von Marko Simsa mit Musik von Erke Duit:

Rosalie muss schlafen gehen. Weil sie aber noch nicht müde ist, eröffnet sie in ihrem Bett einen grossen Zoo. All ihre Stofftiere sind mit dabei. Der Pinquin watschelt über die Bettkante, das Krokodil singt einen

Blues und der Frosch tanzt die Polka. Der Tausendfüssler übt seinen Tausendfüsse-Stepp, der freche Papagei singt das Seemannslied und alle dürfen beim Tanzen, Singen, Watscheln, Quaken und Wiehern mitmachen.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel, ab 5 Jahren mit Eltern



Samstagsmorgen und Sonntagnachmittag: Eintritt frei und Verpflegung gratis

(«s' het solang' s het»). Es wird um Anmeldung gebeten.

Ab 25. September 2013 auf www.ed-bs.ch unter der Rubrik aktuell > Kinderbuchfestival > Anmeldeformular oder Telefon 061 267 62 95.

Baselland und Baselstadt: zwei Kantone – eine Literatur*

Bevor am Donnerstag das Festival offiziell eröffnet wird, gibt es im Baselbiet schon einiges zu hören. Ein bunter Reigen von Autorinnen und Autoren aus BL und BS treten in Aesch, Anwil, Arlesheim, Liestal und Pratteln auf und präsentieren literarische Kostproben.

Freitag,
18. Oktober
19.30 Uhr
und
20.30 Uhr



Anwil

Im Rahmen der 9. Ammeler BücherNacht liest **Markus Ramseier** aus seinem neuen Roman «Vogelheu» (*Haymon, 2013*), in dem sich Flo Schritt für Schritt von ihrem Grossvater und einer ländlichen Kindheitsidylle verabschiedet. **Irena Brezna** hat «Die undankbare Fremde» (*Galiani, 2012*) im Gepäck und versucht damit den schwierigen Spagat

zwischen der Schweiz und Tschechien. Die Veranstalter der BücherNacht sorgen für Verpflegung und eine breite Auswahl an neuen und gebrauchten Büchern vom Sachbuch bis zu Kriminalroman. Eintritt frei, Kollekte.

Dorfstrasse 47, gegenüber altem Schulhaus, www.buechernachtammel.jimdo.com

Sonntag,
20. Oktober
11.00 Uhr
(Türöffnung:
10.00 Uhr)

Arlesheim / Dornach

Der erste Kulturbrunch im Neuen Theater am Bahnhof findet im Rahmen der BuchBasel 2013 statt. Drei Gäste lesen in intemem Rahmen aus ihren Büchern.

Markus Ramseier führt mit «Vogelheu» in eine vertraute Kindheitswelt auf dem Land, **Verena Stössinger** lässt in «Bäume fliehen nicht» (*Verlag Martin Wallimann, 2012*) einen Mann am Ende seines Lebens nach Kaliningrad zurückkehren, und **Alain Claude Sulzer** bringt seinen viel beachteten Roman «Aus den Fugen» (*Galiani, 2012*) mit. Lesung und Kultur mit Brunch – kommen Sie vorbei und geniessen sie diese einzigartige Atmosphäre! Eintritt Lesung (exklusive Brunch) CHF 12.–/10.–

Neues Theater am Bahnhof, Amthausstrasse 8, 4143 Dornach, www.neuestheater.ch

Dienstag,
22. Oktober
19.30 Uhr

Aesch

Im Schloss-Chäller Aesch laden drei Basler AutorInnen zum literarisches Rendez-vous. In «Die undankbare Fremde» erzählt **Irena Brezna** vom Leben zwischen alter und neuer Heimat, **Maurizio Pinarello** folgt in «Salmen» (*Edition 8, 2013*) den Spuren zweier Secondos in Basel, und **Martin R. Dean** lässt in «Ein Koffer voller Wünsche» (*Jung und Jung, 2011*) seinen Helden aus der Enge der Schweiz nach London flüchten. Ein Abend über Aufbrüche in verschiedene Richtungen. Eintritt: Ticketinformationen finden Sie unter www.schloss-chaeller.ch.

Schloss-Chäller, Gemeindezentrum, 4147 Aesch, www.schloss-chaeller.ch

Dienstag,
22. Oktober
19.30 Uhr



Liestal –

Gespräch mit Barbara Lüthi

Barbara Lüthi, China-Korrespondentin des Schweizer Fernsehens SRF, verfolgt hautnah vor Ort den Aufstieg des modernen China zur Weltmacht. Für ihre profunden Reportagen wurde sie schon mehrfach mit internationalen Journalisten-Preisen ausgezeichnet. In Liestal berichtet sie von ihrer nicht immer einfachen Arbeit.

Begrenzte Platzzahl. Eintritt CHF 15.–, Schüler/Studenten: 10.– (Vorverkauf: Information im EG der Kantonsbibliothek). Café/Bar vor und nach Veranstaltung geöffnet.

Kantonsbibliothek Liestal, Emma Herwegh-Platz 4, 4410 Liestal, www.kbbl.ch

Dienstag,
22. Oktober
19.30 Uhr



Liestal – Lesung mit Guy Krneta

Der Berner Mundartpoet bringt sein «Familienalbum» nach Liestal. In dieser neuen Sammlung von Spoken-Word-Texten treten der Grossvater, die Cousine und Onkel Sämi auf und rasonieren über das Zusammenleben, den Kalten Krieg oder ausgestorbene Sprachen. «Familien isch, we mir unger üs sy, het dr Grosvatter gseit. Das syg säute.

Umso meh fröi's ihn, dass mr aui heige chönne cho.» Eintritt frei, Kollekte.

Dichter- und Stadtmuseum, Rathausstrasse 30, 4410 Liestal, www.dichtermuseum.ch

Mittwoch,
23. Oktober
19.30 Uhr
(Türöffnung:
19.00 Uhr)



Pratteln

In idyllischer Atmosphäre treffen sich auf Schloss Pratteln **Alain Claude Sulzer** mit «Aus den Fugen», **Verena Stössinger** mit «Bäume fliehen nicht» und **Maurizio Pinarello** mit seinem neuen Roman «Salmen» zur Lesung. Ein Pianist, der eines Tages sein Publikum im Konzertsaal sitzen lässt, ein alter Mann auf der Reise nach Kaliningrad und die Geschichte zweier junger Secondos im Basel der Siebzigerjahre. Eintritt Lesung mit Apéro CHF 20.–

Schloss Pratteln, 4133 Pratteln, www.kulturpratteln.ch



Eintrittstickets für die Veranstaltungen im Baselbiet können nur beim jeweiligen Veranstalter in Anwil, Arlesheim, Aesch, Liestal, Pratteln bezogen werden.

*Vorprogramm vom 18. – 23. Oktober 2013

SCHWEIZER BUCH PREIS

Sonntag, 27. Oktober

11.00 Uhr **Verleihung des Schweizer Buchpreises 2013**
Theater Basel, Foyer, Elisabethenstrasse 16, 4051 Basel



NZZamSonntag

Die sechste Verleihung des Schweizer Buchpreises. Der Schweizer Buchhandel, die Leserinnen und Leser, die Medien und selbstverständlich die Autorinnen und Autoren und deren Verlage, welche die vielversprechendsten Manuskripte des Jahres einsendeten, warten gespannt auf die sechste Verleihung des Schweizer Buchpreises. Seit der Anlass im schönen Theater Basel stattfindet, hat er an Glanz gewonnen und das Publikum strömt noch zahlreicher als zuvor. Genau dies braucht die Schweizer Literatur: Aufmerksamkeit. Auch von der Kritik, der Literaturwissenschaft, der Kulturförderung. Aber Literatur braucht vor allem Sie, liebe Leserinnen und Leser. Ihre Bereitschaft, sich auf Bücher einzulassen, Ihre Neugierde, Ihre Lust am Lesen und an der Debatte über Bücher. Deshalb freuen sich der Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband und der Verein LiteraturBasel über Ihr Erscheinen an der Preisverleihung am 27. Oktober.



*Marianne Sax
Präsidentin Schweizer Buchhändler-
und Verleger-Verband SBVV*

Der Schweizer Buchpreis macht Autorinnen und Autoren bekannt und bringt Bücher ins Gespräch. Das war das erklärte Ziel, als der Schweizer Buchpreis 2008 ins Leben gerufen wurde. Er ist eine Erfolgsgeschichte. Kein anderer Literaturpreis der Schweiz wird von einer breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen. Aber nicht nur bekannte Namen, die nominiert werden, stürmen die Bestsellerlisten. Auch Bücher von jungen Autoren finden neue Leserinnen und Leser, wie sich bei Thomas Meyer und seinem Debut «*Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse*» gezeigt hat.

82 Titel sind dieses Jahr von 53 Verlagen eingereicht worden. Eine grosse Aufgabe für die Jury, die liest, abwägt und diskutiert, bis am 19. September 2013 die Shortlist publiziert wird.

Neu in der fünfköpfigen Jury sind Franziska Hirsbrunner (Literaturwissenschaftlerin/Journalistin BR, Redaktorin SRF Schweizer Radio und Fernsehen) und Andreas Nentwich (Literaturkritiker und Redaktor Wochenzeitschrift «Sonntag»), weiterhin mit dabei sind Alexandra Kedves (Kulturredaktorin und Literaturkritikerin «Tages Anzeiger»), Christine Lötscher (freie Literaturkritikerin) und Thomas Strässle (Literatur- und Kulturwissenschaftler Universität Zürich/HDK Bern).

Die Lesereise der Nominierten durch Deutschland, Österreich und die Schweiz beginnt am 11. Oktober auf der Frankfurter Buchmesse.

Am Freitag und Samstag, 25. und 26. Oktober 2013, treten alle Nominierten im Volkshaus Basel auf. Wer, wann, wo liest, entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Informationen auf unserer Homepage www.buchbasel.ch.

Die mit Spannung erwartete **Preisverleihung geht am Sonntag, 27. Oktober 2013, um 11 Uhr im Theater Basel** über die Bühne. Der Eintritt ist frei. Fiebern Sie mit!



*Katrin Eckert
LiteraturBasel
Co-Geschäftsleitung SBP*



*Dani Landolf
SBVV, Co-Geschäftsleitung SBP*

Am Internationalen Buch- und Literaturfestival BuchBasel wird nicht nur Ihr Lesehunger gestillt. Lassen Sie sich von unseren drei Gastro-Partnern kulinarisch verwöhnen, sei dies bei einem Teller Suppe, Salat oder Tapas im Literaturhaus-Café «Kafka am Strand» oder bei einem ausgesuchten Menü und einem entspannten Drink in der «Brasserie Nr. 2» und der «Bar Nr. 1» des Volkshauses Basel.

Abwechslungsreich, phantasievoll und saisongerecht stellen Caroline Haerdi und ihr Team die vielfältige Speisekarte des Literaturhaus-Cafés Kafka am Strand zusammen. Vom Appetithappen bis zur raffinierten Kreation für Augen und Gaumen, vom aromatischen Tee bis zum süffigen Wein erhalten Sie alles. Hier können Sie sich zwischen den Veranstaltungen verköstigen lassen und die gemütliche Atmosphäre des kleinen, aber feinen Cafés geniessen.



Literaturhaus-Café «Kafka am Strand», Barfüssergasse 3, 4001 Basel, Telefon +41 61 228 75 15



Die Brasserie im Volkshaus Basel vereint klassische Brasserie-Elemente mit speziellen Design-Akzenten und lässt dabei zu keiner Zeit die Gemütlichkeit und Grosszügigkeit einer Bierhalle vermissen. Die Verbindung von Tradition und Moderne definiert auch das Speiseangebot von Küchenchef Marc Arnold, der den Spagat zwischen bodenständig und ausgefallen wagt. Vom einfachen Mittagsteller bis zum Filet de Boeuf oder den Austerwochen versucht die Brasserie sämtliche kulinarischen Wünsche zu erfüllen.

Brasserie Nr. 2 während des Festivals

Freitag, 25. Oktober, 11.30 – 14.00 Uhr, 18.00 – 22.30 Uhr
Samstag, 26. Oktober, 11.30 bis 22.30 Uhr



Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel, Telefon +41 61 690 93 10

Morgens um 10.00 Uhr einen frisch gebrühten Kaffee, dazu ein grosses Croissant, serviert von einer lokal verwurzelten Frühstücksdame, die ihre Gäste kennt und zu verwöhnen weiss; über Mittag den Tagesteller aus der benachbarten Brasserie, das handgeschnittene Tartar au Frites oder gar ein Club-Sandwich und am Nachmittag ein Latte Macchiato, ein Glas Riesling aus dem Baselbiet oder ein frisch Gezapftes. Gegen Abend taucht man ein in eine klassische Bar-Atmosphäre mit Musik und einem breiten Angebot an Cocktails, die Ihnen von unserem Chef de Bar persönlich zubereitet werden.

Bar Nr. 1 während des Festivals

Freitag, 25. Oktober, 10.00 – 01.00 Uhr
Samstag, 26. Oktober, 10.00 – 01.00 Uhr



Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel, Telefon +41 61 690 93 10



GENUSS NEU DEFINIERT.

Das elegant gestaltete Wettstein Restaurant im Hilton Basel bietet Ihnen regionale und internationale à la carte Speisen sowie wechselnde reichhaltige Gourmet Buffets. Gerne begrüssen wir Sie auch zu unserem einmaligen Sonntags b'LUNCH, der perfekten Kombination aus einem kleinen Frühstück und einem grossen LUNCH. Jeden Sonntag von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Wettstein Restaurant.
Reservierung unter +41 (0)61 275 66 99.



Aeschengraben 31 | 4051 Basel | Switzerland

STAY HILTON. GO EVERYWHERE.

Volkshaus



Freitag, 11.00 Uhr	Peter Stamm: Nacht ist der Tag (Unionsaal)
Freitag, 11.00 Uhr	SWIPS-Lesung: Heinz Stalder & Lisa Elsässer (Galeriesaal)
Freitag, 12.30 Uhr	Erwin Koch: Von dieser Liebe darf keiner wissen (Unionsaal)
Freitag, 12.30 Uhr	Rolf Bauerdick: Zigeuner (Galeriesaal)
Freitag, 12.30 Uhr	Sytze van der Zee: Schmerz (Festsaal)
Freitag, 14.00 Uhr	Roma-Autoren erzählen (Unionsaal)
Freitag, 14.00 Uhr	Nora Gomringer: Monster-Poems (Galeriesaal)
Freitag, 14.00 Uhr	Lesung mit den Nominierten des SBP 2013 (Festsaal)
Freitag, 15.30 Uhr	Frauen und Intellektuelle in der arabischen Revolution (Unionsaal)
Freitag, 15.30 Uhr	Arno Camenisch: Fred und Franz (Galeriesaal)
Freitag, 15.30 Uhr	Lesung mit den Nominierten des SBP 2013 (Festsaal)
Freitag, 17.00 Uhr	Helene Hegemann: Jage zwei Tiger (Unionsaal)
Freitag, 17.00 Uhr	Preisverleihung des Schreibwettbewerbs der Basler Gymnasien (Galeriesaal)
Freitag, 17.00 Uhr	SCHWERPUNKT ALTERNATIVEN Finanzplatz Schweiz – wohin? (Festsaal)
Freitag, 18.30 Uhr	Literarisch-kreative Maturarbeiten aus der Region Basel (Galeriesaal)

Freitag, 21.00 Uhr	Krokodil-Lesung mit Konzert der Rock'n'Roma Band KAL (Festsaal)
Samstag, 11.00 Uhr	Mahmud Doulatabadi: Nilufar (Unionsaal)
Samstag, 11.00 Uhr	SWIPS-Lesung: Jens Steiner & Maja Peter (Galeriesaal)
Samstag, 11.00 Uhr	SCHWERPUNKT ALTERNATIVEN Alternativen gefragt – oder weiter so? (Festsaal)
Samstag, 12.30 Uhr	Die Zukunft des Verlegens (Unionsaal)
Samstag, 12.30 Uhr	Anne Cuneo: Schon geht der Wald in Flammen auf (Galeriesaal)
Samstag, 12.30 Uhr	SCHWERPUNKT ALTERNATIVEN Edward und Robert Skidelsky: Wie viel ist genug? (Festsaal)
Samstag, 14.00 Uhr	Ilija Trojanow: Wo Orpheus begraben liegt (Unionsaal)
Samstag, 14.00 Uhr	Lesung mit den Nominierten des SBP 2013 (Festsaal)
Samstag, 14.00 Uhr	Andrea Gerster & Joanna Lisiak (Galeriesaal)
Samstag, 15.30 Uhr	Jo Lendle: Was wir Liebe nennen (Unionsaal)
Samstag, 15.30 Uhr	Jelena Volic: Kornblumenblau (Galeriesaal)
Samstag, 15.30 Uhr	Lesung mit den Nominierten des SBP 2013 (Festsaal)
Samstag, 17.00 Uhr	SCHWERPUNKT ALTERNATIVEN Mobilität & Stadtentwicklung (Unionsaal)
Samstag, 17.00 Uhr	BuchBasel-Slam (Galeriesaal)
Samstag, 17.00 Uhr	Lesung mit den Nominierten des SBP 2013 (Festsaal)
Samstag, 18.30 Uhr	SCHWERPUNKT ALTERNATIVEN Ingo Schulze: Unsere schönen neuen Kleider (Unionsaal)
Samstag, 18.30 Uhr	Slam-Talk (Galeriesaal)
Samstag, 20.00 Uhr	Wilfried Meichtry: Mani Matter. Eine Biographie (Unionsaal)
Samstag, 20.00 Uhr	Daniel Kehlmann: F (Festsaal)
Sonntag, 14.00 Uhr	David Albahari: Kontrollpunkt (Galeriesaal)
Sonntag, 14.00 Uhr	Petra Anwar und John von Düffel: Geschichten vom Sterben (Festsaal)
Sonntag, 14.00 Uhr	Annette Pehnt: Lexikon der Angst (Unionsaal)

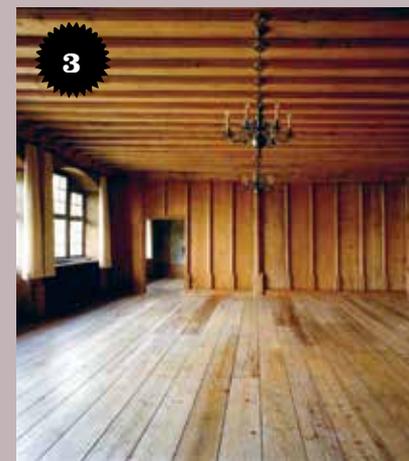
Sonntag, 15.30 Uhr	Alain Mabanckou: Zerbrochenes Glas (<i>Unionsaal</i>)
Sonntag, 15.30 Uhr	Die Schatten der Vergangenheit – Ein Gespräch zur Lage auf dem Balkan (<i>Galeriesaal</i>)
Sonntag, 15.30 Uhr	Daniela Widmer und David Och: Und morgen seid ihr tot (<i>Festsaal</i>)
Sonntag, 17.00 Uhr	Sumaya Farhat-Naser: Im Schatten des Feigenbaums (<i>Unionsaal</i>)
Sonntag, 17.00 Uhr	Die «Schnabelweid» an der BuchBasel (<i>Galeriesaal</i>)
Sonntag, 17.00 Uhr	Georg-Büchner-Preisträgerin Sibylle Lewitscharoff (<i>Festsaal</i>)



Literaturhaus

Freitag, 11.00 Uhr	Nora Gomringer im Jugendliteratureclub
Freitag, 12.30 Uhr	Arno Camenisch im Jugendliteratureclub
Freitag, 14.00 Uhr	Barbara Kopp: Laure Wyss. Leidenschaften einer Unangepassten
Freitag, 15.30 Uhr	Franz Hohler: Gleis 4
Freitag, 17.00 Uhr	Moderne Poesie in der Schweiz
Freitag, 20.00 Uhr	Claudia Ott: 101 Nacht
Samstag, ab 10 Uhr	Veranstaltungen für Kinder
Samstag, 15.30 Uhr	Fania Oz-Salzberger: Die Juden und die Worte
Samstag, 17.00 Uhr	Drei Generationen Mundart
Samstag, 18.30 Uhr	Tim und Struppi – Forever Young!
Samstag, 20.00 Uhr	Nuruddin Farah: Gekapert
Sonntag, ab 14 Uhr	Veranstaltungen für Kinder

Museum Kleines Klingental



Samstag, 11.00 Uhr	Gesprächsrunde «Mundartboom und Sprachverfall» (<i>Kleines Refektorium</i>)
Samstag, 12.30 Uhr	On Air – Leidenschaft Lokalradio (<i>Kleines Refektorium</i>)
Samstag, 12.30 Uhr	Kim Young-Ha: Ein seltsamer Verein (<i>Schaffneistube</i>)
Samstag, 14.00 Uhr	Gerold Späth: Drei Vögel im Rosenbusch (<i>Kleines Refektorium</i>)
Samstag, 14.00 Uhr	Texte unter der Lupe (<i>Schaffneistube</i>)
Samstag, 15.30 Uhr	Drei zu eins (<i>Kleines Refektorium</i>)
Samstag, 15.30 Uhr	Henriette Vásárhelyi & Ulrike Ulrich (<i>Schaffneistube</i>)
Samstag, 17.00 Uhr	Pascale Kramer: Die unerbittliche Brutalität des Erwachens (<i>Schaffneistube</i>)
Samstag, 17.00 Uhr	Eveline Hasler: Mit dem letzten Schiff (<i>Kleines Refektorium</i>)

Obst & Gemüse



Samstag, 17.00 Uhr **Das Literaturmagazin NaRr präsentiert junge Stimmen**

Samstag, 18.30 Uhr **Manga-Lesung «Dragonball»**

Samstag, 20.00 Uhr **Ulrich Blumenbach: Clockwork Orange**

Sonntag, 14.00 Uhr **«Best-of-Lesung» des Literaturmagazins Lasso**

Sonntag, 15.30 Uhr **SWIPS-Lesung: Michael Stauffer & Michael Fehr**

Sonntag, 17.00 Uhr **Belles Lettres präsentiert junge Literatur**



Theater Basel

Samstag, 20.00 Uhr **Zum 200. Geburtstag von Georg Büchner**

Sonntag, 11.00 Uhr **Verleihung des Schweizer Buchpreises 2013**

Andere Spielorte



Freitag, 17.00 Uhr **Lichtblicke in die Literatur (Vitra Design Museum)**

Samstag, 14.00 Uhr **«Kitchen Reading» mit Heiko Haumann**
(Hans Georg Signer, Unterer Rheinweg 116)

Samstag, 15.30 Uhr **«Kitchen Reading» mit Urs Allemann: Lyrik lesen und verstehen**
(Hans Georg Signer, Unterer Rheinweg 116)

Samstag, 17.00 Uhr **Herbstgedichte (Botanischer Garten, Viktoriahaus)**

Samstag, 17.00 Uhr **«Kitchen Reading» mit Annette Pehnt: Werkstattgespräch**
(Hans Georg Signer, Unterer Rheinweg 116)

Samstag, 18.00 Uhr **Pure Joyce (Parterre Basel)**

Samstag, 18.30 Uhr **SCHWERPUNKT ALTERNATIVEN Geschichten des Gelingens**
(Botanischer Garten, Viktoriahaus)

Samstag, 20.00 Uhr **SWIPS-Lesung: Alexandra Lavizzari & Mitra Devi**
(Botanischer Garten, Viktoriahaus)

Samstag, 21.30 Uhr **Pure Joyce (Parterre Basel)**

Sonntag, 14.00 Uhr **«Kitchen Reading» mit Ulrich Blumenbach: Clockwork Orange**
(Margrit Schneider, Rebgrasse 17)

Sonntag, 15.30 Uhr **«Kitchen Reading» mit Rolf Hermann: Zwischen Hochdeutsch und Mundart**
(Margrit Schneider, Rebgrasse 17)





Zürich liest'13

Das Buchfestival
in Zürich, Winterthur
und Region.

24.-27.10.2013

www.zuerich-liest.ch



swips

SWISS INDEPENDENT PUBLISHERS

SWIPS – die unabhängigen Deutschschweizer Verlage an der BuchBasel

Viermal wird das **SWIPS-Fenster** geöffnet – zu **Lesung und Gespräch** treffen sich Lisa Elsässer und Heinz Stalder (Freitag, 11.00 Uhr), Mitra Devi und Alexandra Lavizzari (Samstag, 20.00 Uhr), Maja Peter und Jens Steiner (Samstag, 11.00 Uhr), Michael Fehr und Michael Stauffer (Sonntag, 15.30 Uhr).

SWIPS – Swiss Independent Publishers – wurde 2007 gegründet, um die reiche Palette der Schweizer Verlagskultur einem interessierten Publikum direkt zu vermitteln, Medienpräsenz zu erlangen und sich gebündelt auf dem Markt zu positionieren.

SWIPS – das sind: Applaus x bilgerverlag x Christoph Merian Verlag x Der gesunde Menschenversand x DÖRLEMANN x Edition 8 x edition clandestin x Edition Howeg x edition pudelundpinscher x edition taberna kritika x elfundzehn Verlag x KaMeRu Verlag x Lars Müller Publishers x Lenos Verlag x Limmat Verlag x Nimbus. Kunst und Bücher x orte Verlag x Rotpunktverlag x Seismo Verlag x Unionsverlag x verlag die brotsuppe x Verlag Martin Wallimann x Verlag Scheidegger & Spiess x Waldgut Verlag x Zytglogge Verlag

www.swips.ch



«Kitchen Reading» und Lesung mit Annette Pehnt:

More of the same ist Annette Pehnts Sache nicht, so gross der Erfolg auch sein mag. Mit jedem Buch überrascht sie das Publikum. Wie geht sie vor? Was treibt sie an? Seite 25 und 29.



Dörthe Binkert (62), Schriftstellerin, befasste sich dreissig Jahre lang mit fremden Texten, bevor sie selber zu schreiben begann.

A**Abdollahi, Michel** (M)Sa., 18.30, Volkshaus,
Galeriesaal (26)**Affolter, Cuno**

Sa., 18.30, Literaturhaus (26)

Albahari, DavidSo., 14.00, Volkshaus,
Galeriesaal (28)**Alizadeh, Hadi** (Musik)

Fr., 20.00, Literaturhaus (19)

Allemann, UrsSa., 15.30, Kitchen Reading,
Hans Georg Signer (23)

So., 13.30, Münsterföhre (5)

Anwar, PetraSo., 14.00, Volkshaus,
Festsaal (28)**Arsenijevic, Vladimir**Fr., 21.00, Volkshaus,
Festsaal (19)**B****Bärenfaller, Matthias**Sa., 12.30, Museum Kleines
Klingental, Kleines Refektorium
(21)**Bauerdick, Rolf**Fr., 12.30, Volkshaus,
Galeriesaal (16)**Baumberger, Christa** (M)

Fr., 11.00, Literaturhaus (16)

Fr., 12.30, Literaturhaus (17)

Fr., 14.00, Volkshaus,

Galeriesaal (17)

Fr., 15.30, Volkshaus,

Galeriesaal (17)

Berkyová, Renáta (M, Ü)Fr., 14.00, Volkshaus,
Unionsaal (17)**Binswanger, Daniel** (M)Sa., 11.00, Volkshaus,
Festsaal (20)**Black Tiger**Do., 19.00, Volkshaus,
Festsaal (15)**Blumenbach, Ulrich**

Sa., 20.00, Obst & Gemüse (27)

So., 14.00, Kitchen Reading,
Margrit Schneider (28)**Bolliger, Laurenz**Sa., 12.30, Volkshaus,
Unionsaal (21)**Borger, Sebastian**Fr., 17.00, Volkshaus,
Festsaal (18)**Breitenstein, Andreas** (M)So., 14.00, Volkshaus,
Galeriesaal (28)**Brezna, Irena**Fr., 18.10., 20.30, Ammeler
BücherNacht, Anwil (44)Di., 22.10., 19.30, Schloss-
Chäller, Aesch (44)**Brunetti, Aymo**Fr., 17.00, Volkshaus,
Festsaal (18)**Budde, Nadia**

Sa., 10.45, Literaturhaus (42)

Burren, Ernst

Sa., 17.00, Literaturhaus (24)

Burri, Peter (M)

Sa., 17.00, Literaturhaus (24)

Buser, Laurin (M)Sa., 17.00, Volkshaus,
Galeriesaal (24)**Bussmann, Rudolf**Sa., 12.30, Museum Kleines
Klingental, Schaffneistube (21)

Sa., 15.30, Museum Kleines

Klingental,

Kleines Refektorium (23)

C**Camenisch, Arno**

Fr., 12.30, Literaturhaus (17)

Fr., 15.30, Volkshaus,

Galeriesaal (17)

Christen, HelenSa., 11.00, Museum Kleines
Klingental,

Kleines Refektorium (20)

Cuneo, AnneSa., 12.30, Volkshaus,
Galeriesaal (21)**D****Danisová, Eva**Fr., 14.00, Volkshaus,
Unionsaal (17)**D'Aujourd'hui, Nicolas**

So., 14.00, Literaturhaus (43)

Daum, Matthias (M)Sa., 12.30, Volkshaus,
Festsaal (21)**Degen, Fabian**

Sa., 18.30, Obst & Gemüse (26)

Devi, MitraSa., 20.00, Botanischer
Garten, Viktoriahaus (27)**Dill, Daniela**

Sa., 17.00, Literaturhaus (24)

Dörlemann, SabineSa., 12.30, Volkshaus,
Unionsaal (21)**Doulatabadi, Mahmud**Sa., 11.00, Volkshaus,
Unionsaal (20)**Drndic, Daša**Fr., 21.00, Volkshaus,
Festsaal (19)**E****Egger, Judith**Sa., 15.30, Museum Kleines
Klingental,

Kleines Refektorium (23)

El-Gawhary, KarimFr., 15.30, Volkshaus,
Unionsaal (18)**El-Sonbati, Jasmina** (M)Fr., 15.30, Volkshaus,
Unionsaal (18)**Elsässer, Lisa**Fr., 11.00, Volkshaus,
Galeriesaal (16)**F****Facon, Eric** (M)Sa., 15.30, Volkshaus,
Galeriesaal (23)So., 15.30, Volkshaus,
Festsaal (29)**Farah, Nuruddin**

Sa., 20.00, Literaturhaus (27)

Farhat-Naser, SumayaSo., 17.00, Volkshaus,
Unionsaal (30)**Fehr, Michael**

So., 15.30, Obst & Gemüse (29)

Fetz, AnitaSa., 11.00, Volkshaus,
Festsaal (20)**Friedrich, David**Sa., 17.00, Volkshaus,
Galeriesaal (24)**Fuertes, Raúl**

Sa., 17.00, Obst & Gemüse (25)

G**Gasser, Markus**Sa., 11.00, Museum Kleines
Klingental,

Kleines Refektorium (20)

So., 17.00, Volkshaus,

Galeriesaal (30)

Gehrig, Annette (M)

Sa., 18.30, Literaturhaus (26)

Gerber, Johanna (M)Sa., 14.00, Volkshaus,
Galeriesaal (22)**Gerber, Lukas** (Musik)Sa., 20.00, Volkshaus,
Unionsaal (26)**Gerster, Andrea**Sa., 14.00, Volkshaus,
Galeriesaal (22)**Gomringer, Nora**

Fr., 11.00, Literaturhaus (16)

Fr., 14.00, Volkshaus,

Galeriesaal (17)

Grimes, ShirleySa., 18.00 und 21.30,
Parterre (25)**H****Häni, Daniel**Sa., 11.00, Volkshaus,
Festsaal (20)**Hasler, Etrit**Sa., 17.00, Volkshaus,
Galeriesaal (24)Sa., 18.30, Volkshaus,
Galeriesaal (26)**Hasler, Eveline**Sa., 17.00, Museum Kleines
Klingental,

Kleines Refektorium (25)

Haumann, HeikoSa., 14.00, Kitchen Reading,
Hans Georg Signer (22)**Heeb, Christian**Sa., 12.30, Museum Kleines
Klingental,
Kleines Refektorium (21)**Hegemann, Helene**Fr., 17.00, Volkshaus,
Unionsaal (18)**Herbez, Ariel**

Sa., 18.30, Literaturhaus (26)

Hermann, RolfFr., 15.00 und 16.30,
Münsterföhre (5)So., 15.30, Kitchen Reading,
Margrit Schneider (29)**Herrmann, Svenja**

Fr., 13.30, Münsterföhre (5)

Fr., 17.00, Literaturhaus (19)

Herzig, Willi (M)So., 17.00, Volkshaus,
Unionsaal (30)**Hohler, Franz**

Fr., 15.30, Literaturhaus (18)

I**Isenschmid, Andreas** (M)So., 17.00, Volkshaus,
Festsaal (30)**J****Jendreyko, Antonia G.**Sa., 17.00, Botanischer Garten,
Viktoriahaus (25)**Jendreyko, H.-Dieter**Sa., 17.00, Botanischer Garten,
Viktoriahaus (25)**Jenny, Thomas**Sa., 12.30, Museum Kleines
Klingental,

Kleines Refektorium (21)

K**Kaiser, Renato**Sa., 17.00, Volkshaus,
Galeriesaal (24)**KAL, Rock'n'Roma Band**Fr., 21.00, Volkshaus,
Festsaal (19)**Kehlmann, Daniel**Sa., 20.00, Volkshaus,
Festsaal (27)**Khakshouri, Jennifer** (M)Sa., 11.00, Volkshaus,
Unionsaal (20)**Kloet, Rob**Sa., 18.00 und 21.30,
Parterre (25)**Koch, Erwin**Fr., 12.30, Volkshaus,
Unionsaal (16)**Kollmuss, Stefan**Sa., 18.00 und 21.30,
Parterre (25)**Kopp, Barbara**

Fr., 14.00, Literaturhaus (17)

Kramer, PascaleSa., 17.00, Museum Kleines
Klingental,

Schaffneistube (24)

Krnet, GuyDi., 22.10., 19.30, Dichter-
und Stadtmuseum, Liestal (45)**Kühne, Joschi** (M)So., 17.00, Volkshaus,
Galeriesaal (30)**Kuoni, Martina** (M)Sa., 11.00, Volkshaus,
Galeriesaal (20)**Kurzke, Hermann**

Sa., 20.00, Theater Basel (27)

L**Lavizzari, Alexandra**Sa., 20.00, Botanischer
Garten, Viktoriahaus (27)**Leis, Sandra** (M)Fr., 11.00, Volkshaus,
Unionsaal (16)

Fr., 14.00, Literaturhaus (17)

Lendle, JoSa., 12.30, Volkshaus,
Unionsaal (21)

Sa., 15.30, Volkshaus,

Unionsaal (23)

Lewinsky, Tamar (M)

Sa., 15.30, Literaturhaus (23)

Lewitscharoff, SibylleSo., 17.00, Volkshaus,
Festsaal (30)**Lisiak, Joanna**Sa., 14.00, Volkshaus,
Galeriesaal (22)**Lokotar, Kruno** (M)Fr., 21.00, Volkshaus,
Festsaal (19)**Lüthi, Barbara**Di., 22.10., 19.30,
Kantonsbibliothek, Liestal (45)

Lüthi, Daniel
Sa., 17.00, Obst & Gemüse (25)

Lukas, Werner
Sa., 11.00, Museum Kleines Klingental, Kleines Refektorium (20)

M

Mabanckou, Alain
So., 15.30, Volkshaus, Unionsaal (30)

Meichtry, Wilfried
Sa., 20.00, Volkshaus, Unionsaal (26)

Meyer, Valérie
Sa., 14.00, Museum Kleines Klingental, Schaffneistube (22)

Missbach, Andreas
Fr., 17.00, Volkshaus, Festsaal (18)

N

Nagy, Gusztáv
Fr., 14.00, Volkshaus, Unionsaal (17)

Nessi, Alberto
Fr., 17.00, Literaturhaus (19)

Nikolaidis, Andrej
Fr., 21.00, Volkshaus, Festsaal (19)

So., 15.30, Volkshaus, Galeriesaal (29)

Nirumand, Bahman (Ü)
Sa., 11.00, Volkshaus, Unionsaal (20)

O

Och, David
So., 15.30, Volkshaus, Festsaal (29)

Ospelt, Anna
Sa., 17.00, Obst & Gemüse (25)

Ott, Claudia
Fr., 20.00, Literaturhaus (19)

Oz-Salzberger, Fania
Sa., 15.30, Literaturhaus (23)

P

Parterre, Achim
Sa., 11.00, Museum Kleines Klingental, Kleines Refektorium (20)

Sa., 17.00, Literaturhaus (24)

Patočková, Veronika (M)
Fr., 14.00, Volkshaus, Unionsaal (17)

Pehnt, Annette
Sa., 17.00, Kitchen Reading, Hans Georg Signer (25)

So., 14.00, Volkshaus, Unionsaal (29)

Perret, Roger (E)
Fr., 17.00, Literaturhaus (19)

Peter, Maja
Sa., 11.00, Volkshaus, Galeriesaal (20)

Pinarello, Mauricio
Di., 22.10., 19.30, Schloss-Chäller, Aesch (44)

Mi., 23.10., 19.30, Schloss Pratteln (45)

Probst, Hans Ulrich (M)
So., 14.00, Volkshaus, Festsaal (29)

R

Raatzsch, André J. (M)
Fr., 14.00, Volkshaus, Unionsaal (17)

Raidt, Gerda
Sa., 11.30, Literaturhaus (42)

Rajcic, Dragica
Fr., 17.00, Literaturhaus (19)

Rammler, Stephan
Sa., 17.00, Volkshaus, Unionsaal (24)

Ramseier, Markus
Fr., 18.10., 18.30, Ammeler Bücher Nacht, Anwil (44)

So., 20.10., 11.00, Neues Theater am Bahnhof, Arlesheim/Dornach (44)

Ransmayr, Christoph
Do., 19.00, Volkshaus, Festsaal (15)

Reuter, Stephan (M)
Sa., 20.00, Volkshaus, Festsaal (27)

Rühli, Lukas
Sa., 11.00, Volkshaus, Festsaal (20)

Ruppel, Lars
Sa., 17.00, Volkshaus, Galeriesaal (24)

Russius, Klaus Henner
Sa., 13.30, 15.00 und 16.30, Münsterfahre (5)

So., 15.00 und 16.30, Münsterfahre (5)

S

Schär, Kathrin
Sa., 10.00, Literaturhaus (42)

Schanda, Susanne
Fr., 15.30, Volkshaus, Unionsaal (18)

Schett, Angelika (M)
So., 14.00, Volkshaus, Festsaal (28)

Schläpfer, Franziska (M)
Sa., 12.30, Volkshaus, Unionsaal (21)

Schmutz, Christian
So., 17.00, Volkshaus, Galeriesaal (30)

Schneider, Esther (M)
Sa., 14.00, Volkshaus, Unionsaal (22)

Schubert, Axel
Sa., 17.00, Volkshaus, Unionsaal (24)

Schulze, Ingo
Sa., 18.30, Volkshaus, Unionsaal (26)

Schwarz, Adam
Sa., 14.00, Museum Kleines Klingental, Schaffneistube (22)

Seelmann, Hoo Nam (M, Ü)
Sa., 12.30, Museum Kleines Klingental, Schaffneistube (21)

Simic, Mima (M)
Fr., 21.00, Volkshaus, Festsaal (19)

Simsa, Marko
So., 15.30, Literaturhaus (43)

Skidelsky, Edward
Sa., 12.30, Volkshaus, Festsaal (21)

Skidelsky, Robert
Sa., 12.30, Volkshaus, Festsaal (21)

Späth, Gerold
Sa., 14.00, Museum Kleines Klingental, Kleines Refektorium (22)

Stalder, Heinz
Fr., 11.00, Volkshaus, Galeriesaal (16)

Stamm, Peter
Fr., 11.00, Volkshaus, Unionsaal (16)

Stauffler, Michael
So., 15.30, Obst & Gemüse (29)

Steiner, Jens
Sa., 11.00, Volkshaus, Galeriesaal (20)

Steiner, Nicola (M)
Sa., 15.30, Volkshaus, Unionsaal (23)

Sterchi, Beat
Sa., 18.30, Volkshaus, Galeriesaal (26)

Stettler, Luzia (M)
Fr., 12.30, Volkshaus, Unionsaal (16)

Fr., 15.30, Literaturhaus (18)

Fr., 17.00, Volkshaus, Unionsaal (18)

Stössinger, Verena
Sa., 20.10., 11.00, Neues Theater am Bahnhof, Arlesheim/Dornach (44)

Mi., 23.10., 19.30, Schloss Pratteln (45)

Fr., 11.00, Volkshaus, Galeriesaal (16)

Streiff, Balthasar (Musik)
Do., 19.00, Volkshaus, Festsaal (15)

Studer, Liliane (M)
Sa., 15.30, Museum Kleines Klingental, Schaffneistube (24)

Sa., 20.00, Botanischer Garten, Viktoriahaus (27)

Sulzer, Alain Claude
So., 20.10., 11.00, Neues Theater am Bahnhof, Arlesheim/Dornach (44)

Mi., 23.10., 19.30, Schloss Pratteln (45)

Swarte, Joost
Sa., 18.30, Literaturhaus (26)

T

Teuwsen, Peer (M)
Fr., 17.00, Volkshaus, Festsaal (18)

Sa., 18.30, Volkshaus, Unionsaal (26)

Thiriet, Roger
Sa., 12.30, Museum Kleines Klingental, Kleines Refektorium (21)

Toledo, Eymard
So., 14.45, Literaturhaus (43)

Trojanow, Ilija
Sa., 14.00, Volkshaus, Unionsaal (22)

Sa., 20.00, Literaturhaus (27)

U

Ulrich, Ulrike
Sa., 15.30, Museum Kleines Klingental, Schaffneistube (24)

V

Van der Zee, Sytze
Fr., 12.30, Volkshaus, Festsaal (16)

Vásárhelyi, Henriette
Sa., 15.30, Museum Kleines Klingental, Schaffneistube (24)

Velickovic, Nenad
Fr., 21.00, Volkshaus, Festsaal (19)

Vogt, Laura
Sa., 17.00, Obst & Gemüse (25)

Volic, Jelena
Sa., 15.30, Volkshaus, Galeriesaal (23)

So., 15.30, Volkshaus, Galeriesaal (29)

Von Düffel, John
So., 14.00, Volkshaus, Festsaal (28)

W

Widmer, Daniela
So., 15.30, Volkshaus, Festsaal (29)

Y

Young-Ha, Kim
Sa., 12.30, Museum Kleines Klingental, Schaffneistube (21)

Z

Zbojnowicz, Krystyna
Sa., 15.30, Museum Kleines Klingental, Kleines Refektorium (23)

Zingg, Martin (M)
Sa., 12.30, Volkshaus, Galeriesaal (21)

Sa., 17.00, Museum Kleines Klingental, Schaffneistube (24)

Zumach, Andreas (M)
So., 15.30, Volkshaus, Galeriesaal (29)



Änderungen vorbehalten.
Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Website www.buchbasel.ch



Die Teilnehmenden der Basler Buchnacht finden Sie auf den Seiten 35 bis 37.

23. Dis da litteratura in Domat / Ems

8.–10. November 2013
www.litteraturarumantscha.ch

5. Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteraturfestival Abraxas in Zug

9.–10. November 2013
www.abraxas-festival.ch

Literaare: 9. Thuner Literaturfestival

7.–9. März 2014
www.literaare.ch

Luzern bucht: 30. Luzerner Literaturfest und Buchmarkt

20.–23. März 2014
www.literaturfest.ch

St. Galler Literaturtage Wortlaut

28.–30. März 2014
www.wortlautsg.ch

36. Solothurner Literaturtage

30. Mai – 1. Juni 2014
www.literatur.ch

19. Internationales Literaturfestival Leukerbad

4.–6. Juli 2014
www.literaturfestival.ch

15. Seetaler Poesiesommer

28. Juni – 3. Juli 2014 (Schweden), 6. Juli – 10. August 2014 (Schweiz)
www.heidegg.ch

Tag der Poesie in Basel

13. September 2014
www.tagderpoesie.ch

Internationales Buch- und Literaturfestival BuchBasel 2014

23.–26. Oktober 2014
www.buchbasel.ch

Zürich liest 2014

23.–26. Oktober 2014
www.zuerich-liest.ch



Die genannten Festivals sind Mitglieder von swissfestivals
www.swissfestivals.org



Das Buch- und Literaturfestival «BuchBasel» in der Buchhandlung «Das Narrenschiff»

25. Oktober 2013: Basler Buchnacht 2013; ab 19 Uhr

Neuerscheinungen im Verlag Johannes Petri, u.a. mit:

- Annemarie Seiler Baldinger: Antropolocura
- Nicolas Rhyhiner: Splendid Palace
- Jörg Germann: Serenata eines Clowns

Anschliessend Apéro und Signierstunde. Eintritt frei.

26. Oktober 2013: Matinée mit Buchvernissage; ab 11 Uhr

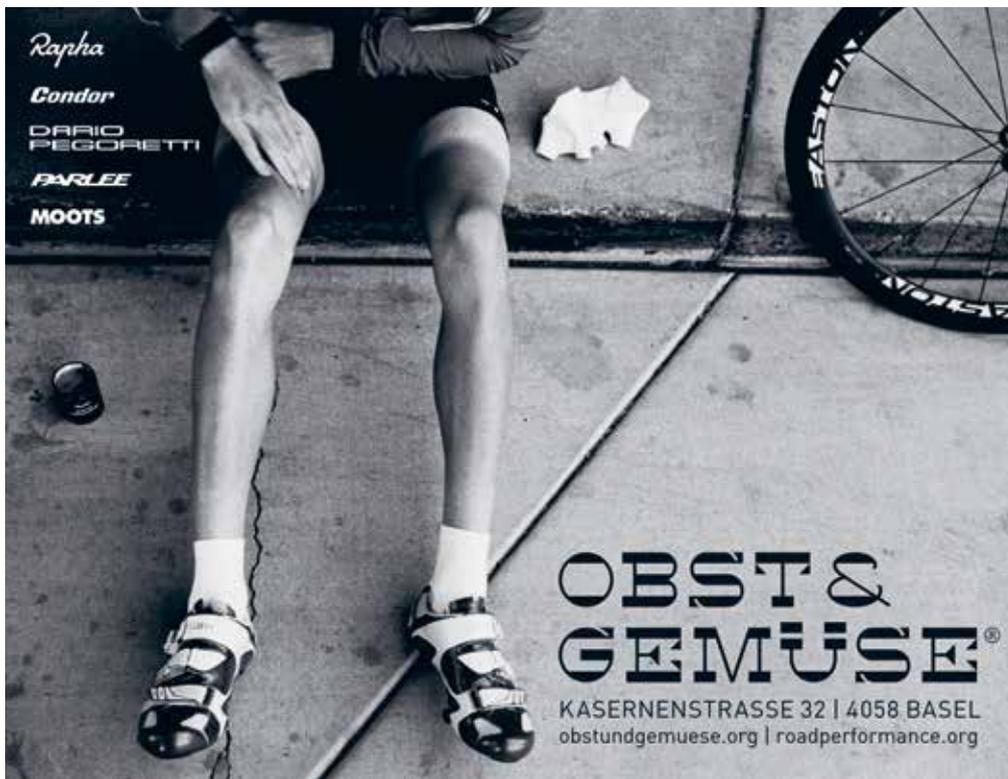
Der Fotograf Christian Scholz stellt seinen neuen Bildband «Die Zeit der Kamera» vor.

Anschliessend Prosecco-Frühstück und Signierstunde. Eintritt frei.



Das Narrenschiff
 Buchhandlung Schwabe AG
 Steinertorstrasse 11
 4010 Basel
 Tel. 061 278 98 10
info@dasnarrenschiff.ch
www.dasnarrenschiff.ch

Das Narrenschiff
 Geisteswissenschaften Literatur



LiteraturBasel und die Festivalorganisation danken allen herzlich, die zum Gelingen des Festivals beigetragen haben!

Unseren Geldgebern



Kanton Basel-Stadt
Kultur

SWISSLOS
Basel-Landschaft



prohelvetia



Vorortskonferenz BL
Biel-Benken, Binningen,
Bottmingen, Oberwil,
Pfeffingen, Reinach, Therwil

Unseren Medienpartnern

Basellandschaftliche Zeitung, Basler Zeitung, NZZ am Sonntag, Radio X, Schweizer Radio und Fernsehen SRF

Unseren Kooperationspartnern

Basler Buchhändler- und Verlegerverein BBVV, CULTURESCAPES, Forum für Zeitfragen, Kunstverein Binningen, od-theater, Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV, SWIPS, Theater Basel, Vitra Design Museum, Zürich liest, DIE ZEIT.

Unseren Partnern

Allen Partnern der Basler Buchnacht, der Festivalbuchhandlung Kulturhaus Bider & Tanner, Hotel Hilton, Schwabe AG, Volkshaus Basel, Museum Kleines Klingental, Botanischer Garten der Universität Basel, Münsterfährer, Parterre Basel, OBST&GEMÜSE, cultact, Ben Koechlin Fotografie, unseren Veranstaltungspartnern in Aesch, Anwil, Arlesheim, Liestal und Pratteln sowie Hans Georg Signer und Margrit Schneider, die uns ihre Küchen zur Verfügung stellen.

Dem Team

Mariann Bühler, Simon Deckert, Nic Kaufmann, Ursina Mory, Marion Regenscheit, Verena Scheidegger und allen Helferinnen und Helfern.

Und allen anderen

Die uns mit Rat und Tat unterstützt haben.

Bildnachweis Programmheft BuchBasel 2013. Titelbild © Judith Stadler; Aufschlagbild Lesende © Judith Stadler; Inhaltsverzeichnis: Edward & Robert Skidelsky © Raymond Austen; Sibylle Lewitscharoff © Susanne Schleyer; Nuruddin Farah © Horst Tappe; Daniel Kehlmann © Heji Shin; Peter Stamm © Gaby Gerster; Cover Dragonball © Akira Toriyama; Illustration Grosstadttiere © Nadia Budde; Grussworte: Dr. Guy Morin © Georgios Kefalas; Hans Georg Signer © Kenneth Nars; Dr. Beat von Wartburg © Matthias Willi; Urs Wüthrich-Pelloli © Privatarchiv; Seite 1: Katrin Eckert und Simone Ammann © Ben Koechlin; Seiten Highlights: Helene Hegemann © Alexandra Kinga Fekete; Alain Mabanckou © Hermance Triay; Seiten Schwerpunkte: Rock'n'Roma Band KAL © KAL; Ingo Schulze © Tobias Bohm; Seiten Veranstaltungsorte: Die Aufnahmen wurden von den Institutionen zur Verfügung gestellt. Seite 15: Christoph Ransmayr © Magdalena Weyrer; Rapper Black Tiger © timage.ch, Balthasar Streiff © Judith Schlosser; Seite 16: Peter Stamm © Gaby Gerster; Seite 17: Nora Gomringer © Jürgen Bauer; Arno Camenisch © Yvonne Böhler; Seite 18: Franz Hohler © Christian Altorfer; Seite 19: Alberto Nessi © Ph. Pache; Vitra Design Museum © Cruz Diez; Seite 20: Mahmud Doulatabadi © Stephan Wallocha; Seite 21: Anne Cuneo © Ayse Yavas; Edward & Robert Skidelsky © Raymond Austen; Seite 22: Gerold Späth © Felix Heiber; Seite 23: Jo Lendle © Sebastian Willnow/ddp; Jelena Volic © Nathan Beck; Fania Oz-Saltzberger © Faculty of Law, Haifa University; Seite 24: Henriette Vásárhelyi © Judith Dannhäuser; Ulrike Ulrich © Ute Schendel; Seite 25: Eveline Hasler © Yvonne Bühler; James Joyce © Scott D. Southard; Seite 26: Ingo Schulze © Tobias Bohm; Tim und Struppi © Hergé; Mani Matter © Historische Museum Bern; Seite 27: Daniel Kehlmann © Heji Shin; Nuruddin Farah © Horst Tappe; Seite 28: Kind © thinkstock.de; Seite 29: Annette Peht © Peter Peitsch; Seite 30: Sumaya Farhat-Naser © zVg; Sibylle Lewitscharoff © Susanne Schleyer; Seite 31: Lesende © Judith Stadler; Seite 36: Hellmuth Karasek © Marco Grundt; Seite 37: Zoe Jenny © Roland Schmid; Seite 39: Lesender © Judith Stadler; Seite 40: Helene Hegemann © Alexandra Kinga Fekete; Logo Rock'n'Roma Band KAL © KAL; Seite 41: Cover Dragonball © Akira Toriyama; Seite 42: Cover «Hast du Angst?», fragte die Maus © Kathrin Schärer; Illustration Grosstadttiere © Nadia Budde; Cover «In die neue Welt» © Gerda Raidt; Seite 43: Nicolas d'Aujourd'hui © Kulturkreis Zollikon; Cover «Bené, schneller als das schnellste Huhn» © Eymard Toledo; Illustrationen «Zookonzert» © Marko Simsa; Seite 44: Irena Brezna © Marian Strauch; Markus Ramseier © markus-ramseier.ch; Seite 45: Barbara Lüthi © Rob Lewis; Guy Krneta © Sebastian Hoppe; Alain Claude Sulzer © Julia Baier; Verena Stössinger © Claude Giger; Maurizio Pinarello © literatur.ch; Seite 46: Marianne Sax © SBVV; Seite 47: Katrin Eckert © Nadja Tempest; Dani Landolf © Privatarchiv; Seiten 48 – 55: Die Aufnahmen wurden von den Institutionen zur Verfügung gestellt. Seite 57: Lesende © Judith Stadler.

Es lese Basel!

Ihr Einkauf bei uns unterstützt einen
lebendigen Basler Kulturplatz.

Buchhandlung | Vorverkauf | Musikgeschäft
Am Bankenplatz | Aeschenvorstadt 2 | Basel
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler